April 2019, Nr.212

BÖRNSENER RUNDSCHAU

Herzliche Einladung zum Osterfeuer

Das neue Löschgruppenfahrzeug LF10

Autohaus am Sachsenwald
Bauke & Figge GbR

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohausamsachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke & Söhne
Seit 1959
Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

Schwänzen Ihre Kinder auch die Schule? Oder sind sie brav? Schließlich gibt es die Schulpflicht!! Und die ist heilig. Die wurde extra eingeführt, damit wir Eltern wenigstens am Vormittag wissen, wo sich unser Nachwuchs tummelt.

Aber was machen diese undankbaren Gören? Sie pfeifen drauf und maßen sich an, über ihre Zukunft selbst bestimmen zu wollen. Wie wollen sie das beurteilen können, wo die noch nicht einmal Abitur, geschweige denn studiert haben. Sie demonstrieren gegen das Establishment, das nicht in der Lage zu sein scheint, die Umwelt so zu gestalten, dass sie auch dann noch lebenswert ist, wenn es (das Establishment) schon lange tot ist. Die haben doch keine Ahnung! Wir wissen das besser. Zwar fliegen wir Jahr für Jahr in den Urlaub und haben zwei große Autos vor der Tür stehen, immerhin mit Abgasfilter. Unser ökologischer Fußabdruck ist zwar dreimal so hoch, wie er sein dürfte, dafür wählen wir aber Grün oder wenigstens die SPD.

Und wir trennen den Müll!

Das muss genügen.

Da können wir von unserem Nachwuchs doch wohl verlangen, dass er das anerkennt und schweigt.

Aber nein – die Kinder gehen freitags demonstrieren! Und das auch noch in einem „rechtsfreien Raum“. So was kennt man sonst nur von den linken Chaoten. Wird Zeit, dass der Staat da mal eingreift.

Und zwar zackig, sonst kommt noch so ein Kind auf die Idee, dass gerade der Staat, also wir Erwachsenen das mit dem Umweltschutz und der Klimaerwärmung nicht durch Taten, sondern durch schwungvolle Reden „aber so was von verkackt“ (Zitat Lisa, 14, Schülerin) haben.

Wenn wir ehrlich mit uns sind, ist die Verletzung der Schulpflicht in diesen Zusammenhängen die geringste Sünde.

Seien wir stolz auf unsere Kinder, wenn sie den Mut haben endlich aufzumucken und sich zu wehren. Vielleicht ist das auch für uns, die wir ja alle nicht aktive Politik betreiben, Grund hinter dem Ofen hervor zu krabbeln und uns aktiv einzumischen. Im Dorf, im Kreis, im Land, im Bund und in Europa. Und natürlich auch auf Demonstrationen. Bildet Fahrgemeinschaften, eure Autos sind groß genug. Oder überwindet Euch und nehmt Bus und Bahn.

Ich komme mit.

Euer
Börn Börnsson.

P-S.: Ist doch gut, wenn die Kids für einen guten Grund schwänzen. Ich habe als Schüler dafür keinen gebraucht.

Inhalt

Börn Börnsson 3
Frischer Wind für Europa, so will ich Europa verändern 4
Klimaschutz erfordert eine beschleunigte Energiewende 5
Aus dem Schleswig-Holsteinischen Landtag 8
Informationen aus der Gemeinde 9
Peter Rabe - ein Nachruf 10
SPD Mitgliederversammlung am 28.02.2019 10
SPD Skat und Kniffel in der Waldschule am 24.3.19 10
Amtsausschuss vom 19.3.2019 11
Internationaler Frauentag 12
Bella‘s Ostereier 14
Ehrung für Klaus Jaschke 16
Gemeindevertretung vom Dezember 2018 17
Gemeindevertretung vom 20.03.2019 18
Bau- und Planungsausschuss 7.1.2019 19
Bau- und Planungsausschuss 28.1.2019 19
Bau- und Planungsausschuss 25.02.2019 20
Finanzausschuss 05.03.19 22
Stellungnahme zu den Ausführungen zum Thema Haushalt 23
Ausschuss Kultur, Bildung, Sport und Soziales 27.02 24
Umweltausschuss am 18. Februar 2019 25
Osterfeuer am 20.04.19 26
Neues von der Dalbek Schule 27
Aus den Vereinen 28

Frischer Wind für Europa. Offen, gerecht, jung und nachhaltig – so will ich Europa verändern

Am 26. Mai ist es soweit: ein neues Europäisches Parlament wird gewählt.

Dieses Mal trete ich selber als Kandidatin an. Und es geht um richtig viel: Die anstehende Wahl wird eine Richtungsentscheidung sein: Gewinnen die Rechten die Oberhand und führen uns zurück in den Nationalstaat? Oder geben wir Europa neuen Schwung, eine neue Vision und endlich Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit?

Denn es gibt eine Menge zu tun, so zum Beispiel in der Migrationspolitik. Die EU muss bedingungslos für den Schutz der Menschenwürde einstehen. Es ist für mich unerträglich, unter welchen Bedingungen Schutzsuchende fliehen und dass Menschen auf ihrer Flucht nach Europa hilflos im Mittelmeer ertrinken. Viel zu Lange hat Europa nur zugeschaut und auf die Scheinlösungen von rechts reagiert anstatt selber zu gestalten. Dabei liegen viele kluge Ideen auf dem Tisch. Ich unterstütze das Konzept der „Solidarity Cities“ von Gesine Schwan. Europaweit geben Städte und Gemeinden – so auch Kiel - an, freiwillig Geflüchtete aufnehmen zu wollen. Ich möchte dafür kämpfen, dass die EU ihnen das möglich macht und sie dabei finanziell unterstützt und rechtlich absichert. Außerdem braucht es ein europäisches Seenotrettungsprogramm, damit wir Menschen in lebensbedrohlichen Lagen in Sicherheit bringen können. Es ist wichtig, Migrationspolitik auf der europäischen Ebene zu gestalten, damit wir die Staaten an den EU-Außengrenzen nicht länger allein lassen mit der humanitären Verantwortung. Mit vereinter Kraft kann es Europa gelingen, Migrationspolitik solidarisch und menschlich zu gestalten.

Mich treibt die Vision einer Weltgemeinschaft an, in der niemand überhaupt gezwungen ist sein Zuhause zu verlassen. Überall die Möglichkeit bekommt in Sicherheit zu leben und sich frei zu entfalten. Die EU hat dabei eine verantwortungsvolle Rolle: Europa muss eine globale Friedensmacht werden. Es ist selbst aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges hervorgegangen und hat bewiesen, dass Frieden die unerlässliche Grundlage für gesellschaftlichen Fortschritt ist. Europa muss sich für friedliche Konfliktlösungen starkmachen und eine Vermittlerrolle einnehmen. Eine umfassende Abrüstung ist dafür unerlässlich. Ich setze mich für einen Rüstungsstopp und gegen Waffenlieferungen außerhalb der EU ein und auch für eine schrittweise Umwandlung der nationalstaatlichen Armeen in eine europäische Friedenstruppe.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist eine Erfolgsgeschichte. Die Kooperation über Ländergrenzen hinweg gehört hier im Norden zum Alltag vieler Menschen und sollte noch weiter ausgebaut werden. Ich will die Zusammenarbeit bei Schule, Ausbildung und Beruf weiter fördern. Das gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit Dänemark. Die Länder rund um die Ostsee zeigen, welches Potential im Projekt Europa steckt.

Seit Anfang März wohne ich wieder in Kiel. Aufgewachsen bin ich in Stormarn, habe Politik und Sozialökonomie in Kiel und Hamburg studiert und zuletzt in einer Hamburger Kommunikationsagentur gearbeitet. Gemeinsam mit den Schleswig-Holsteinern möchte ich Europa solidarischer, gerechter und zukunftsfähig machen und richtig Bewegung in die Europäische Union bringen.

Eure Delara Burkhardt

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot
- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV

LOTTO Annahmestelle

Kfz-Meisterbetrieb Stefanie Holm

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen
Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
040/ 7 20 13 56 Werkstatt
email: avia-boernsen@web.de
Fax: 040/ 7 20 30 10

Ehrlicher Klimaschutz erfordert eine beschleunigte Energiewende

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

im Oktober 2018 hat der Bericht des Weltklimarates erneut die Dringlichkeit für CO2-mindernde Maßnahmen verdeutlicht. In diesem Sinne darf es nicht um ein Recht auf 2 Grad Klimaerwärmung, sondern es muss um so wenig CO2 wie möglich gehen. Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen von immer mehr Menschen. Die Ärmeren sind häufig die am ersten und stärksten Betroffenen – wie es erst jüngst erneut die verheerenden Auswirkungen des Wirbelsturms Idai über Mosambik zeigten. Deswegen ist die Energiewende eine Gerechtigkeitsfrage sowie eine friedenspolitische Aufgabe.

Seit einigen Monaten gehen Schülerinnen und Schüler – auch im Herzogtum Lauenburg – unter dem Motto „Fridays for Future“ auf die Straße und fordern ein schnelleres und entschiedeneres Handeln in der Klimapolitik. Die Proteste von „Fridays for Future“ stehen für Entrüstung, Enttäuschung und auch für Unverständnis über ausgebliebenes und zu spätes Handeln.

Der zentrale Schlüssel des Klimaschutzes ist die zu beschleunigende Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende. Jährlich werden die Menschen in Deutschland mit 57 Milliarden Euro klimaschädlichen Subventionen belastet. Schadstoffe haben einen Preis, der nicht länger verlagert werden darf. Wenn sich Schadstoffe und Klimafolgen im Energiepreis wiederspiegeln, sind Erneuerbare Energien bereits heute unschlagbar günstig und bedürfen keiner weiteren Förderung. Hinzu kommt, dass die Menschheit ihre hochgradige Abhängigkeit von (endlichen) fossilen Ressourcen beenden muss – andernfalls werden unweigerlich (weitere) Kämpfe um sich verknappende Ressourcen einsetzen; eine hoch militarisierte Menschheit wird einen solchen Kampf voraussichtlich nicht überstehen. Es sei denn, sie hat sich von eben diesen Ressourcen losgelöst.

Im Zeichen dessen habe ich einen „Sozialdemokratischen Energiewende-Appell“ initiiert. Unter den Erstunterzeichner*innen befinden sich sowohl Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, wie etwa Natascha Kohnen, Landes-Energieminster Christian Pegel, als auch ehemalige Minister und Bundestagsabgeordnete, unter ihnen auch Ernst-Ulrich von Weizsäcker und Erhard Eppler. Aus der Wissenschaft zeichnete auch Prof. Kai Niebert den Appell, Präsident des Deutschen Naturschutzrings sowie Mitglied der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (vgl. hierzu unten), auch „Kohlekommission“ genannt. Ferner zählen mit klima- und energiepolitischen Fragen aktiv befasste SPD-Mitglieder zu den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern, darunter Andrea Karsten, Trägerin des Deutschen Solarpreises.

Die bislang rund 1500 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Appells fordern einen beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energien in den Bereichen Energieerzeugung, Mobilität und Wärme. Da 55% der Emissionen des Stromsektors allein auf Braunkohleverbrennung entfallen, brauchen wir den zügigen Ausstieg aus der Kohleverstromung. Mit einem Umstieg auf Zukunftstechnologien wird ein sozialverantwortlicher Kohleausstieg bis 2030 gelingen – im Zeichen von Gesundheitsvorsorge, zur Schaffung von Arbeit, auch für die heute in der Kohlewirtschaft Beschäftigten und für Wettbewerbsfähigkeit heimischer Wirtschaft.

Erneuerbare Energien müssen in Kombination mit Speichern und intelligenten Netzen Atom- und fossile Energien verdrängen – nicht umgekehrt. Hierfür müssen Anreize geschaffen werden. Ein zu beschleunigender Umstieg auf 100 % Erneuerbare Energien ist notwendig. „Ausbau-Mengenbegrenzungen sind verfehlt“, heißt es auch im Energiewende-Appell.

Häufig wird erklärt, nationale Maßnahmen seien für internationalen Klimaschutz nicht maßgeblich. Dies trifft nicht zu. Zum einen entspricht es dem Klimaschutzvertrag von Paris, nationale Klimaschutzbeiträge zu leisten. Zum anderen beweisen bisherige Klimaschutzmaßnahmen in Gestalt des Ausbaus Erneuerbarer Energien wie wichtig Vorreiterrollen sind: Das von dem Sozialdemokraten Hermann Scheer maßgeblich entwickelte und unter Rot-Grün im Jahr 2000 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Gesetz gilt als der entscheidende Antriebsmotor einer seither weltweit in Bewegung gesetzten Energiewende. Erneuerbare-Energien-Technologien sind auf diesem Weg auch ökonomisch konkurrenzfähig geworden.

Unvergessen bleibt dabei auch die Vorreiterrolle der Gemeinde Börnsen mit Blick auf die Fernwärmenutzung. Nachdem ein Mineralölhändler gegen die Gemeinde wegen Wettbewerbsverzerrung geklagt hatte, folgte ein unermüdlicher Einsatz vor Ort. Als höchste Instanz stellte das Bundesverfassungsgericht 2002 letztendlich fest, dass eine Gemeinde den Verkauf von Grundstücken in einem Neubaugebiet mit der Verpflichtung, den Heizenergiebedarf durch ein von einer gemeindeeigenen Gesellschaft betriebenes Blockheizkraftwerk zu decken, verknüpfen darf. Ein riesen Erfolg für Börnsen und für eine gelebte Daseinsvorsorge – im Sinne einer dezentralen Energiewende!

Denn Klimaschutz heißt: Global denken und lokal handeln. Als Technologie und Exportnation trägt Deutschland eine besondere Verantwortung: dezentral, unter Beteiligung der Menschen vor Ort. So können auch Wertschöpfung in ländlichen Räumen sowie eine Entlastung ur-

baner Zentren erreicht sowie Wohnraummangel reduziert werden.

In den vergangenen Wochen wurden Grundsteine für einen regulativen Kohleausstieg gelegt: Die auf Grundlage des schwarz-roten Koalitionsvertrages Mitte letzten Jahres eingesetzte Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ legte nun ihren Abschlussbericht vor – bis spätestens 2038 soll danach der Kohleausstieg abgeschlossen sein. Ein erster Gesetzentwurf für ein Klimaschutzgesetz von Bundesumweltministerin Svenja Schulze erklärt die hierfür in den jeweiligen Sektoren zu reduzierenden Emissionen.

Gemessen an den Klimaschutzzielen hätte ein deutlich früheres Datum erreicht werden müssen. Wie im Appell erklärt und seitens zahlreicher Studien belegt, wäre ein früherer Kohleausstieg (bis 2030) nicht nur machbar, sondern auch mit Blick auf den hiermit einhergehenden technologischen Wandel hin zu Zukunftstechnologien eine weitreichende Chance für Wirtschaft und Gesellschaft – für Arbeit mit Zukunft und nachhaltig exportfähige Technologien. Von heute aus gesehen ist es aber auch mit den Zielen des Abschlussberichts nicht ausgeschlossen, einen sich beschleunigenden Kohleausstieg zu erreichen, denn es handelt sich um Mindestziele.

Für den Kohleausstieg bedarf es allerdings verstärkter Maßnahmen zum Umstieg auf Erneuerbare Energien, insbesondere durch den Abbau bestehender Hemmnisse. So gesehen ist es unverantwortlich, wenn etwa die Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein die Rahmenbedingungen für den fortgesetzten Windenergie-Ausbau weiter verschleppt. Zugleich muss – bundesgesetzlich – dringend der Stromsektor mit dem Verkehrs- und dem Wärmesektor verbunden werden. Nur so lässt sich der tatsächliche Netzbedarf in Ausmaß und Ausgestaltung erkennen und nur so kann die Speicherfrage unter Einbindung marktwirtschaftlicher Anreizwirkungen effektiv gelöst werden. Weder Netze noch Speicher lassen sich unabhängig von den realen und somit nachgefragten, sektorübergreifenden Energiebedarfen ausbauen, sondern nur mit Blick auf den vor Ort unter Einbeziehung der Kommunen zu erzielenden Benefit. Hierfür steht auch Börnsen.

Als Online-Plattform richtet sich der „Energiewende-Appell“ für eine zu beschleunigende Energiewende an weitere Unterzeichnerinnen und Unterzeichner. Auch sie sind herzlich eingeladen. Unter www.energiewende-appell.de finden Sie weitere Informationen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Dr. Nina Scheer

Neueröffnung in Dassendorf

OMT
Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exclusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge
- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

August-Siemsen Str.2 ▪ 21521 Dassendorf ▪ Tel. 04104/ 918960 ▪ omt-kuechen.de

SOZIALDEMOKRATISCHER ENERGIEWENDE-APPELL

Erneut hat der Weltklimarat die Dringlichkeit für C02-mindernde Maßnahmen verdeutlicht: Es darf nicht um ein Recht auf 2 Grad Klimaerwärmung, sondern es muss um so wenig C02 wie möglich gehen. Andernfalls wird der Klimawandel angesichts von Ernteausfällen, Überschwemmungen und ansteigendem Meeresspiegel zur Armutsfalle des 21. Jahrhunderts. Bereits heute gibt es schon 25 Millionen Klimaflüchtlinge; bis 2050 könnten es bis zu 140 Millionen werden. Es drohen weitere Kriege um die Verteilung schwindender Ressourcen.

Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen von immer mehr Menschen. Die Ärmeren sind die am ersten und stärksten Betroffenen. Deswegen ist die Energiewende eine Gerechtigkeitsfrage und friedenspolitische Aufgabe!

Die zu beschleunigende Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende ist der zentrale Schlüssel des Klimaschutzes. Da 55% der Emissionen des Stromsektors allein auf Braunkohleverbrennung entfallen, brauchen wir den zügigen Ausstieg aus der Kohleverstromung.

Mit einem Umstieg auf Zukunftstechnologien wird ein sozialverantwortlicher Kohleausstieg bis 2030 gelingen - im Zeichen von Gesundheitsvorsorge, zur Schaffung von Arbeit, auch für die heute in der Kohlewirtschaft Beschäftigten und für Wettbewerbsfähigkeit heimischer Wirtschaft. Erneuerbarer Energien müssen in Kombination mit Speichern und intelligenten Netzen Atom- und fossile Energien verdrängen - nicht umgekehrt. Hierfür müssen Anreize geschaffen werden. Wir brauchen einen beschleunigten Umstieg auf 100 % Erneuerbare Energien. Ausbau-Mengenbegrenzungen sind verfehlt.

Häufig wird erklärt, nationale Maßnahmen seien für internationalen Klimaschutz nicht maßgeblich. Dies trifft nicht zu. Zum einen entspricht es dem Klimaschutzvertrag von Paris, nationale Klimaschutzbeiträge zu leisten. Zum anderen beweisen die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen in Gestalt des Ausbaus Erneuerbarer Energien wie wichtig Vorreiterrollen sind: Das von dem Sozialdemokraten Hermann Scheer maßgeblich entwickelte und unter Rot-Grün im Jahr 2000 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Gesetz gilt als der entscheidende Antriebsmotor einer seither weltweit in Bewegung gesetzten Energiewende. Erneuerbare-Energien-Technologien sind auf diesem Weg auch ökonomisch konkurrenzfähig geworden.

Klimaschutz heißt: Global denken und lokal handeln. Als Technologie und Exportnation trägt Deutschland eine besondere Verantwortung: dezentral, unter Beteiligung der Menschen vor Ort. So können auch Wertschöpfung in ländlichen Räumen sowie eine Entlastung urbaner Zentren erreicht und Wohnraummangel reduziert werden.

Die Abhängigkeit von endlichen Energieressourcen bedeutet absehbar steigende Energiearmut, wenn sich die Verknappung in den Energiepreisen abbildet. Lieferengpässe von Treibstoffen aufgrund niedriger Flusspegelstände, wie sie zurzeit bereits innerhalb Deutschlands zu unterschiedlichen Preisen führen, sind Warnsignale. Jährlich werden die Menschen in Deutschland mit 57 Milliarden Euro klimaschädlichen Subventionen belastet. Schadstoffe haben einen Preis, der sichtbar werden muss. Nur so kann ein Energiemarkt entstehen.

Mit einer C02- bzw. Schadstoffbepreisung für einen fairen Energiemarkt!

„Die schnelle und umfassende Einführung Erneuerbarer Energien heute garantiert, dass wir morgen eine umweltfreundliche, sichere und kostengünstige Energie für alle haben.“

Dr. Hermann Scheer (29.04.1944 -14.10.2010)

Jetzt unterzeichnen

www.energiewende-appell.de

Dr. Nina Scheer, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Aus dem Schleswig-Holsteinischen Landtag

*Liebe Bürger*innen von Börnsen,*

viele von Ihnen haben sicherlich schon sehnsüchtig auf die Ergebnisse aus der Reform zur Kitagesetzgebung gewartet. Das gilt besonders für Sie als Eltern, aber auch für die gesamte Kommunalpolitik. Für viele Eltern erfreulich: Das Land hat die Elternbeiträge wie folgt gedeckelt:

Der 8-Stunden-Platz kostet künftig im U3 Bereich max. 288 Euro, ein Ü3 Platz kostet dann 233 Euro. Für 5 Stunden liegen die Kosten bei 180€ (U3) und 145 € (Ü3).

Das ist nunmehr verbindlicher Konsens und wird zunächst einmal begrüßt, weil es Verlässlichkeit für die Eltern bedeutet. Aber: Es gibt auch hier Verlierer in der Elternschaft, es gibt nicht wenige Kommunen, die schon heute unter erheblichen Anstrengungen weniger Gebühren nehmen, als jetzt vom Land festgelegt. Des Weiteren wird mit dem Beitragsdeckel das Kita-Geld für Krippenkinder in Höhe von 100 Euro wegfallen.

Was für viele Eltern erst einmal erfreulich ist, wächst sich für Kreise, Städte und Gemeinden zu einem Problem aus: Die durchschlagende Kostenentlastung der Kommunen lässt weiter auf sich warten, eine Einigung und damit verlässliche Planungsgrößen liegen noch immer nicht vor. Das liegt an folgenden Problemen:

Zukünftig wird es eine sogenannte Referenzkita geben. Nach einem Standard-Qualitäts-Kosten-Modell (SQKM) soll berechnet werden, was eine Kita heute im Durchschnitt kostet. Wir wissen noch nicht, was an Kosten mit einberechnet werden wird. Die Spannbreite reicht von Personalkosten (-mit oder ohne Küchen- und Reinigungspersonal?) über Gebäudekosten (mit oder ohne Abschreibungen?) bis zu der Frage, welche pädagogischen Angebote, die Kosten verursachen, über dem Durchschnitt liegen. Hier deutet sich schon an, dass die pädagogische Profilbildung zum „Privatvergnügen“ werden könnte.

Eltern werden in Zukunft den Platz für ihr Kind frei wählen können. Die Gemeinden dürfen jeweils die Kinder, die vor Ort wohnen, vorrangig aufnehmen. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist das eine Erleichterung. Schwieriger wird dadurch allerdings die Platzkalkulation und die Bedarfsermittlung in den Gemeinden und Kreisen. Daran hängt allerdings eine Menge Geld. Es geht dabei letztlich um die Frage, ob und wann sich eine Gemeinde entschließt, Plätze zu schaffen, Räume zu bauen und Personal einzustellen.

Alle Ausführungen der Landesregierung zum Thema befassen sich mit einer Verteilung der derzeitigen Mittel auf die Kitaplätze, die wir bereits haben. Nicht in den Blick genommen wird, dass laut Landeselternbeirat allein im Kreis Herzogtum-Lauenburg 6000 Krippen- und Kitaplätze fehlen.

Bei allem, was wir uns für die Zukunft vornehmen: Dem Fachkräftemangel im Erzieher*innenbereich kann nur durch Reformen in den Ausbildungen Rechnung getragen werden. Dazu werden wir in Kürze eigene Vorschläge ins Parlament einbringen.

Aus Elternsicht hat sich einiges getan und die Landes-SPD hat dies auch positiv gewürdigt. Die von der Landesregierung geplante Beitragsdeckelung ist ein Schritt in die richtige Richtung, sie geht uns aber nicht weit genug! Unser Ziel bleibt die Beitragsfreiheit! Was in anderen SPD-geführten Nordländern unter ähnlichen Umständen möglich ist, muss auch bei uns Schritt für Schritt umgesetzt werden!

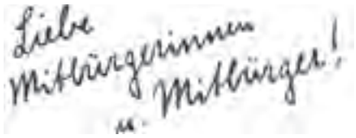
Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest und fröhlich genutzte, gemeinsame Familienzeit!

Herzlichst,

Ihre Kathrin Wagner-Bockey

Ihr Maler & Bodenleger
FISCHER'S
RAUMDESIGN
Südring 50 b
21465 Wentorf
Tel.: 040/40 16 15 92
Fax: 040/40 16 15 94
Mobil: 0170/907 71 68
info@fischers-raumdesign.de • www.fischers-raumdesign.de

Informationen aus der Gemeinde



Das Amt Hohe Elbgeest möchte einen weiteren Teilzeit-Mitarbeiter einstellen der in den 10 Gemeinden Parkverstöße ahndet – hiermit sollen vor allem Rettungswege gesichert werden.

Bei den Ortsbereisungen des Bau- und Planungsausschusses wurden vor allem schlechte Fahrbahnmarkierungen und Beschilderungen notiert. Der Schwerpunkt der Straßenbaumaßnahmen liegt bei den Bushaltstellen. Viele Maßnahmen die wir schon in 2018 beschlossen hatten wurden vom Amt Hohe Elbgeest noch nicht durchgeführt.

Der Kreis übernimmt die Kosten der Busstellflächen, unsere Gemeinde sorgt für den richtigen Ausbau des Einstiegsbereiches für die Fahrgäste. In diesem Jahr sind die Haltestellen Bahnstraße / Lauenburger-Landstraße vorgemerkt. Gerade der Bereich von der Einmündung „Dittmer“ bis zur Schlachterei „Schwieker“ soll umgestaltet werden. Es soll ein einheitlicher Bürgersteig mit Parkbuchten für Kurzeit-Parker entstehen. Das wilde Parken auf dem Bürgersteig soll dann nicht mehr möglich sein. Eine Besonderheit ist hier, dass Teile der Fläche (1-2m der Bürgersteigbreite) noch den Anliegern gehören. Hier müssen noch Gespräche geführt werden.

In den nächsten Jahren werden dann die Haltstellen am Dänenweg (Nord & Süd), Neuer Weg und Zwischen den Kreiseln auf den notwendigen Standard gebracht. Gerade die Haltestelle „Zwischen den Kreiseln“ muss noch warten, weil dahinter ein neues Gebäude entsteht und uns der Eigentümer später eine Fläche für das Wartehäuschen überlässt. Im Haushaltsplan 2019 wurden übrigens die Mittel für Straßenbau circa halbiert.

Die Straßensanierung am Börnsener-Berg (Kirchberg-Neuer Weg) wird in das nächste Jahr geschoben weil die Gemeinde auf finanzielle Mittel des Landkreises hofft.

In den nächsten Tagen erhalten wir alle neue Grundsteuerbescheide, der neue Haushaltsplan sieht eine Steuererhöhung für alle Börnsener vor.

Der „Hähnchenwagen“ bekommt einen neuen Standort auf der Freifläche an der Lauenburger Landstr. im Bereich der Bushaltestelle Bahnstr-Nord.

Die neue „Pizzeria – Genova“ (Lauenburger-Landstr.32) bietet jetzt zu den Mittagszeiten 12-15 Uhr eine vergünstigte Pizza an, ein Lieferdienst soll im Mai für Börnsen folgen.

Ein mehrköpfiges Orgateam für das Heimatfest 2019 (30.8.-1.9.) hat sich gefunden, neben einem tollen Rahmenprogramm mit einer Band am Samstag wird es auch viele gastronomische Angebote geben. In der nächsten Ausgabe können wir dann mehr Details verraten.

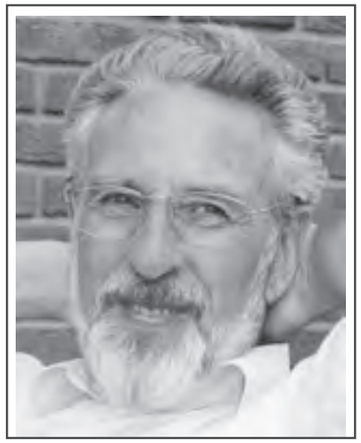
Ich wünsche Ihnen schöne Ostertage. – Besuchen Sie uns doch am Ostersamstag, um 19.00 Uhr startet das traditionelle Osterfeuer der SPD auf dem Kita-Parkplatz.

Felix Budweit

A.K.S.
Pflegeteam GmbH

Pflegeheim? Muss nicht sein!
... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.
Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.
A.K.S. Pflegeteam GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen
Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22
info@pflegeteam-boernsen.de · www.pflegeteam-boernsen.de

Peter Rabe - ein Nachruf



Die Nachricht vom Tod von Peter Rabe kam nicht unverhofft, hat uns kurz vor Weihnachten trotzdem sehr getroffen.

Wir fühlen mit seiner Ehefrau, seinen Kindern und seinen Familienangehörigen.

Peters Wissen und seine Intelligenz haben ihn motiviert in der Kommunalpolitik und im SPD Ortsverein aktiv zu sein. Er war als Gemeindevertreter von 1978 – 1982, im Gemeindewahlausschuss für die Landtagswahl, Mitglied im Amtsausschuss, im Verfassungsausschuss, im Finanzausschuss und im Schulleiterwahlausschuss aktiv. Darüber hinaus war er von 1978-1979 auch Vorsitzender des Ortsvereins.

Besonders in Erinnerung bleiben uns seine Bemühungen um den Erhalt der Dalbek in ihrer ursprünglichen Form und das Wegerecht durch den Wald von Dr. Sperber.

Wir werden ihn als immer hilfsbereiten, diskussionsfreudigen Freund in Erinnerung behalten.

Rainer Schmidt
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

SPD Mitgliederversammlung am 28.02.2019

Die Jahreshauptversammlung war gut besucht und es konnten auch eine Reihe von neuen Mitgliedern begrüßt werden. Der Vorstand wurde neu gewählt: Vorsitz: Rainer Schmidt, 1.stellvertr. Vorsitz: Felix Budweit, 2.stellvertr. Vorsitz: Sonja Henke, Kassenwart: Werner Monscheuer, Schriftführer: Walter Heisch und folgende Beisitzer: Thomas Cothmann, Helge Dzierzon, Monique Hoops, Uwe Klockmann, Rolf Klüver, Holger Krüger, Thomas Meerwaldt und Monika Umstädter. Der Vorsitzende wünschte allen Beteiligten ein glückliches Händchen, denn die SPD möchte auch in der Zukunft Gutes für die Börnsener und Börnsenerinnen tun.

Unser Gast, die SPD Landtagsabgeordnete Kathrin Wagner-Bockey, berichtete interessant über den parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Aufklärung von Ermittlungsfehlern bei der Polizei bei einem Rocker-Bandenkrieg, über den Stand der Verhandlungen zur KiTa- Reform, über die Gespräche zur Bahnverbindung Geesthacht- Bergedorf und über den Zwischenstand der Planungen bezüglich der Umgehungsstraße Geesthacht. Diese Themen gaben Anlass zu einer regen Diskussion.

Rainer Schmidt

SPD Skat und Kniffel in der Waldschule am 24.3.19

Mach mit bei der SPD-Börnsen

Sieger im Skatturnier wurde Lothar Zwallina und im Kniffeln war es Margret Hagemann. Herzlichen Glückwunsch -sagten auch Rainer Schmidt und Felix Budweit

börnsener
rundschau

Amtsausschuss vom 19.3.2019

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist der positive Jahresabschluss 2018, dadurch kann die Amtsumlage von 22,63% auf 20,00% gesenkt werden, für Börnsen bedeutet das eine Ersparnis von rund 160.000€ im Jahr. Dieser Nachtragshaushalt wurde mit großer Mehrheit beschlossen

Das Amt erhöht den Stellenplan und will zukünftig selber Verwaltungsbeamte (mittlerer Dienst) ausbilden, zudem soll noch ein weiterer Teilzeitmitarbeiter(in) für die Parkraumüberwachung eingestellt werden.

Das Amt bietet drei Immobilien in Hohenhorn und Wohltorf zum Verkauf an, diese werden nicht mehr zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt.

Felix Budweit

Impressum

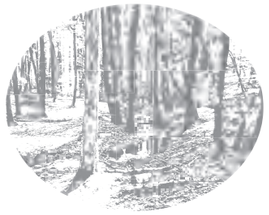
212. Ausgabe, April. 2019

HERAUSGEBER:
SPD-Ortsverein Börnsen,
Auflage: 2200 Exemplare

Redaktion:
Gravert, Heisch, Klockmann,
Schmidt, Sund.
Gestaltung: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de



DALBEK–APOTHEKE
BÖRNSEN

Mehr Zeit, mehr Leben!

Mit „deine Apotheke“ können Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach per App vorbestellen.

- Keine unnötigen Laufwege
- Keine langen Wartezeiten
- Einfache Bedienbarkeit
- Ohne Registrierung
- Sichere Datenübertragung
- Kompetente Beratung

137-260

DALBEK-APOTHEKE BÖRNSEN
Apotheker Hubertus Hug e. K.
Beim Sachsenwald 2 · 21039 Börnsen
Tel.: 040/18 09 80 08 · Fax: 040/18 09 80 07
E-Mail: info@dalbek-apotheke.de · www.dalbek-apotheke.de

Ferienwohnung
Residenz Posthof
Nordseeheilbad Büsum

Hochwertiger Urlaub an der Nordseeküste

Thomas Pülm · Schäferholz 7
21039 Börnsen
Buchung: 01724105231
info@fewo-posthof-buesum.de
www.fewo-posthof-buesum.de

Internationaler Frauentag

Unser Land hat seit über dreizehn Jahren eine Regierungschefin. Aber nur drei von 16 Bundesländern werden von Ministerpräsidentinnen regiert. Und auch in den deutschen Kommunalparlamenten sind Frauen klar unterrepräsentiert, sie haben dort nur ein Viertel der Mandate inne. Die Hälfte der Universitätsabsolventen in Deutschland sind heute Frauen – und Professorinnen an unseren Hochschulen trotzdem immer noch deutlich in der Minderheit.

Ich könnte diese Aufzählung noch beliebig fortsetzen. Doch es ist wohl schon klargeworden, was ich deutlich machen will: Frauen haben in den zurückliegenden Jahrzehnten in unserer Gesellschaft viel, auch Außergewöhnliches erreicht. Sie besetzen Spitzenposten in Wirtschaft und Politik, sie sind als Wissenschaftlerinnen, Journalistinnen oder Künstlerinnen erfolgreich.

Aber so erfreulich und ermutigend diese Beispiele auch sind: Können wir tatsächlich davon sprechen, dass in unserem Land Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen herrscht?

Der Internationale Frauentag am 8. März ist eine gute Gelegenheit, dieser Frage nachzuspüren. Zumindest auf dem Papier ist die Antwort eindeutig. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, heißt es in Artikel 3, Absatz 2 unseres Grundgesetzes.

Diesen Passus mussten die vier Mütter des Grundgesetzes hartnäckig erstreiten. Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen Frauen unter 65 stimmberechtigten Mitgliedern des Parlamentarischen Rats. Erst nach zwei Abstimmungsniederlagen, langen Diskussionen und öffentlichen Protesten verschiedener Frauenorganisationen wurde der Gleichheitsgrundsatz schließlich im Grundgesetz verankert, das am 23. Mai 1949 in Kraft trat.

Die politische Umsetzung der Gleichstellung im Familienrecht nahm allerdings viel Zeit in Anspruch. Noch bis Mitte der 1950er-Jahre hatten allein die Ehemänner die Befugnis, über Eheangelegenheiten zu entscheiden. Erst das 1957 verkündete Gleichberechtigungsgesetz strich das sogenannte Letztentscheidungsrecht des Mannes. Frauen konnten erstmals eigenständig über ihr Vermögen verfügen. Auch durften sie ohne Zustimmung des Partners eine Erwerbsarbeit aufnehmen, sofern das mit ihren hausfraulichen Pflichten vereinbar war. Es sollte noch zwei weitere Jahrzehnte dauern, bis der Gesetzgeber auch das Leitbild der Hausfrauenehe abgeschafft hat – das ist jetzt genau 40 Jahre her.

Einen weiteren Sprung nach vorn brachte die Wiedervereinigung. Vor 25 Jahren, am 16. Januar 1992, beschloss die gemeinsame Verfassungskommission, den in Artikel 3 des Grundgesetzes formulierten Gleichheitsgrundsatz wie folgt zu ergänzen: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Frauenrechtlerinnen aus Ost und West hatten sich damals gemeinsam dafür stark gemacht, es festzuschreiben, dass Worten auch Taten zu folgen haben.

Wie weit sind wir mit diesem Vorhaben bis heute gekommen? Die Bilanz fällt durchwachsen aus. Theoretisch stehen Frauen alle Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Selbstverwirklichung offen. Tatsächlich aber sind Frauen noch immer vielfältigen Benachteiligungen ausgesetzt. Das betrifft zum einen das Arbeitsleben. In Unternehmen haben sie oft genug das Nachsehen gegenüber ihren männlichen Kollegen, wenn es um den nächsten Karriereschritt geht. Die seit einem Jahr geltende Frauenquote sorgt zwar dafür, dass demnächst alle Aufsichtsräte zu 30 Prozent weiblich besetzt sind. Aber in den vielen Handwerksbetrieben und mittelständischen Firmen schaffen es noch immer zu wenig Frauen an die Spitze.

Das mag auch daran liegen, dass es sich für viele Frauen nach wie vor als Karrierebremse auswirkt, wenn sie versuchen, Beruf und Familie zu vereinbaren. Zwar gehen heute auch viele Väter in Elternzeit, aber die Hauptlast der Erziehungsarbeit liegt in Deutschland noch immer bei den Frauen. Das zeigt sich auch daran, dass sich viele Mütter nach der Geburt ihres ersten Kindes dafür entscheiden, nur noch Teilzeit zu arbeiten.

Und selbst wenn die Frauen wieder mit Vollzeit in den Job einsteigen wollen, werden ihnen nach der Rückkehr ins Unternehmen oft genug Steine in den Weg gelegt. Auch im Jahr 2017 ist es leider keine Seltenheit, dass Frauen sich nach der Kinderpause mit einer Stelle unterhalb ihrer eigentlichen Qualifikation oder Hierarchiestufe begnügen müssen.

Das ist zuallererst ein Ärgernis für die betroffenen Frauen. Aber es ist auch volkswirtschaftlich unvernünftig, weil gemischte Leitungsteams nachweislich bessere Ergebnisse bringen. Eine ganze Reihe internationaler Studien kommt zu dem Schluss: Unternehmen, in denen Frauen zu einem hohen Anteil Managementverantwortung tragen, arbeiten profitabler. „Es gibt keinen Erfolg ohne Frauen“ – das wusste schon der große deutsche Schriftsteller und Journalist Kurt Tucholsky.

Dass Frauen trotzdem nach wie vor schlechter bezahlt werden als Männer, gehört zu den großen Ungerechtigkeiten unserer Arbeitswelt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes verdienen vollzeitbeschäftigte Frauen in Deutschland durchschnittlich 21 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Das liegt zum Teil daran, dass sie oft in Branchen mit niedrigerem Gehaltsniveau arbeiten. Doch auch wenn man die Ergebnisse um diesen Effekt bereinigt, verdienen Frauen immer noch fast acht Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen mit gleicher Qualifikation und Tätigkeit.

Auch dieses Gehaltsgefälle führt dazu, dass es häufiger die Frauen sind, die der Kinder wegen zu Hause bleiben. Echte Gleichberechtigung muss zum Ziel haben, dass die Arbeit der Frauen fair bezahlt wird. Schon Helene Weber, die so engagiert für den Gleichheitsartikel stritt, hatte einen entsprechenden Passus in der Verfassung gefordert. „Verrichten Frauen gleiche Arbeit, so haben sie Anspruch auf gleiche Entlohnung.“ So lautete ihr Vorschlag. Aber er schaffte es nicht ins Grundgesetz – vielleicht ein Grund, warum wir in Deutschland auch 2017 noch über Lohngleichheit debattieren müssen.

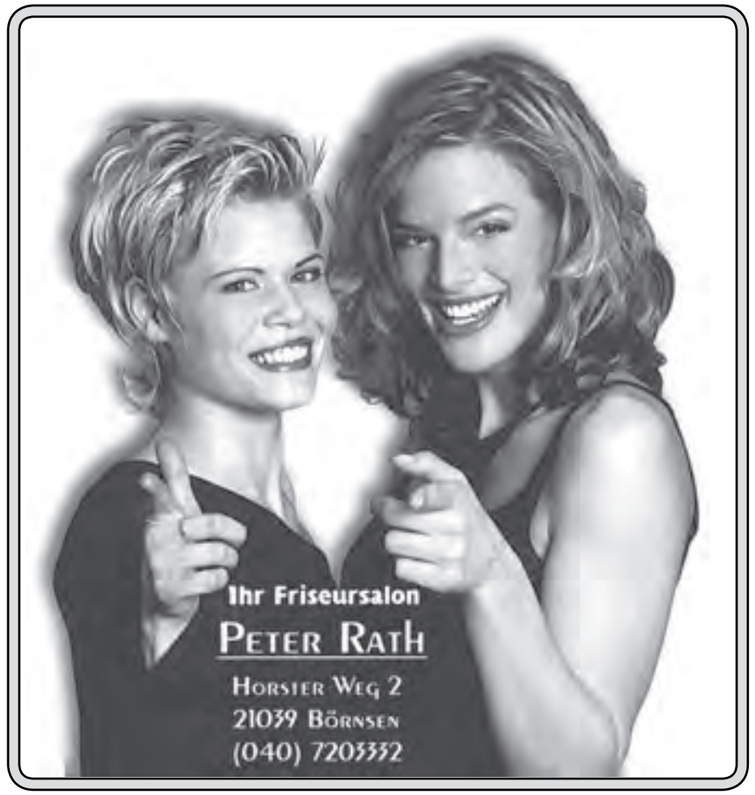
Frauen verdienen Gleichberechtigung und Respekt, allerdings nicht nur im Beruf. Unserer Gesellschaft schuldet genauso jenen Frauen Anerkennung, die sich dafür entscheiden, für ihre Familien da zu sein. Dafür, ihre Kinder zu erziehen oder kranke und betagte Angehörige pflegen – was ebenfalls hauptsächlich Frauensache ist. Auch für diese Leistungen, die in der Regel „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ gestemmt werden und die psychisch wie körperlich oft sehr belastend sind, verdienen Frauen viel mehr Wertschätzung und Unterstützung, als sie heute erfahren.

Nicht zu vergessen: Frauen leisten auch im Ehrenamt Enormes. Denken wir nur an das große Engagement für Flüchtlinge, für das Deutschland in vielen Teilen der Welt bewundert wird. Hier sind es ebenfalls überwiegend weibliche Freiwillige, die sich vor Ort mit Hand und viel Herz für die Schutzbedürftigen einsetzen. Das gilt auch für die Flüchtlingshilfe hier bei uns in Börnsen, die in weiten Teilen (quasi ausschließlich) von Frauen organisiert wird.

Viele engagierte Frauen in Deutschland und in unserer Gemeinde reichen ihren Mitmenschen die Hand. Doch viele sind selbst darauf angewiesen, dass die Gesellschaft sie in Schutz nimmt. Gewalt gegen Frauen ist auch in unserem Land nach wie vor tägliche Realität – und Börnsen stellt da leider keine Ausnahme dar. Zwar tragen Anpassungen im Strafrecht und jahrzehntelange Aufklärungsarbeit mittlerweile Früchte. Aber wir sind noch immer mit dem traurigen Befund konfrontiert, dass jedes Jahr, so das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, mehr als 15.000 Betroffene in Frauenhäusern Zuflucht suchen, um sich und ihre Kinder vor häuslicher Gewalt zu schützen.

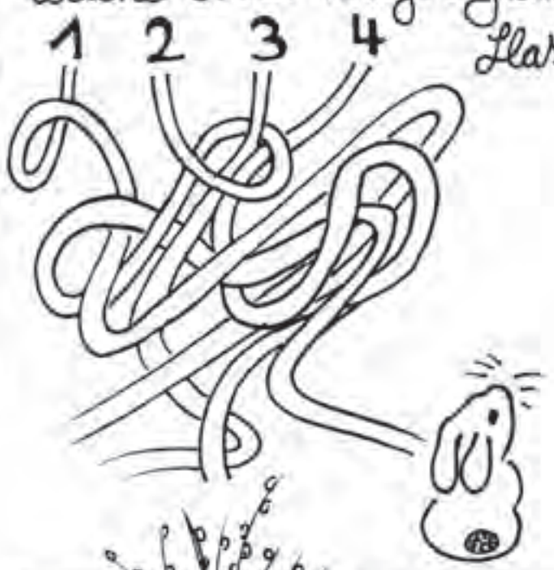
Der Internationale Frauentag hat auch im Jahr 2019 – über 100 Jahre nach seiner Einführung – noch seine Daseinsberechtigung. Der 8. März mahnt uns, im Bemühen um eine Gesellschaft, in der sich Frauen und Männer in jeder Beziehung auf Augenhöhe begegnen, nicht nachzulassen. Oder um es positiver zu formulieren: Er ermuntert uns dazu, weiter darauf hinzuarbeiten, dass jede Frau ihre Stärken, Talente und Ideen in diesem Land voll ausspielen kann – denn davon profitieren wir letztlich alle.

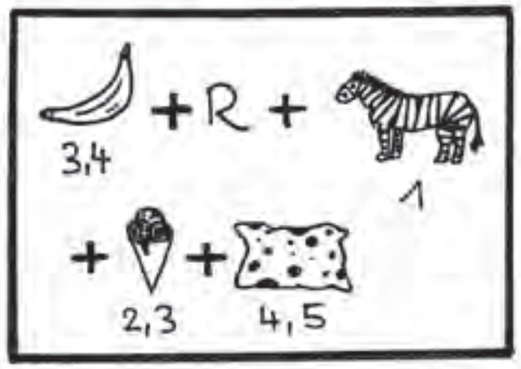
Walter Hirsch

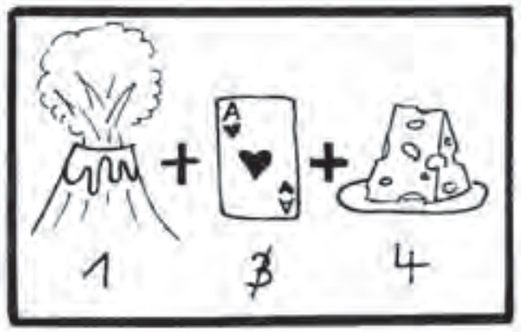


FROHE OSTERN

Welcher ist der richtige Weg zum Glasen?







	3		7					5
	9			6	2	8		
	5	7	8		3	6	1	
			4	7	6		3	
5	7						8	6
	4		1	8	5			
	6	5	9		7	3	2	
		9	3	5			6	
7					8		5	

RÄTSEL

Das kleine, weiße, runde Haus
ist frei von Tür und Toren.
Doch will der kleine Gast hinaus,
so muss er erst die Wand durchbohren.

Wer legt Eier, aber baut kein Nest?

Osterfeuer

Erst klein, dann groß, erhellt die Nacht,
in welcher Jesu ist erwacht.
Es wärmt und ist schön anzusehn,
doch wird es schnell wieder vergehn.

Ein besseres Abschiedsgeschenk hätte die SPD-Börnsen mir nicht machen können. Als Handballfreak Karten des Viertelfinales und dann noch mit der deutschen Nationalmannschaft war ein tolles Erlebnis. Ich danke Euch dafür.

Walter

PS:
Meine Frau war auch begeistert

RUND UM IHR OBJEKT!
WOHLERS OBJEKTSERVICE

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- **Sanitärtechnik**
- **Gasanlagen**
- **Badsanierung**
- **Planung & Beratung**
- **Regenwassernutzungsanlagen**
- **Dacharbeiten**
- **Wartung / Notdienst**
- **Wohnraumklimatisierung**

24h-Service

WOHLERS & OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Ehrung für Klaus Jaschke

Beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Gemeinde Börnsen am 13.01.2019 wurde Herrn Klaus Jaschke der Ehrenteller - die höchste Börnsener Auszeichnung - für seine den Börnsener Bürgern helfenden ehrenamtlichen Tätigkeiten und seiner ehrenhaften uneingeschränkten Hilfsbereitschaft verliehen.

Herr Klaus Jaschke (83) ist seit

1994 ehrenamtlich für den Sozialverband Deutschland (SoVD) im Ortsverband Börnsen tätig, also 25 Jahre lang.

Er wurde damals von der Mitgliederversammlung zum Kassierer gewählt. Zu der Zeit wurde der Mitgliedsbeitrag noch persönlich kassiert und auch die monatlich erscheinende Verbandszeitung persönlich zugestellt. So hatte er guten Kontakt zu den Bürgern und erfuhr von ihren Sorgen und Nöten.

Er machte sich dann auf zur Geschäftsstelle des Kreisverbandes, die damals noch in Ratzeburg war, um für die Mitglieder deren Anträge u .a. nach dem Schwerbehindertenrecht, Widersprüche u. s. w. bearbeiten zu lassen.

Bei der Verbandstagung des SoVD Kreis Herzogtum Lauenburg wurde Herr Klaus Jaschke zum Beisitzer des Kreisvorstandes gewählt.

Für den SoVD des Kreises geht er immer noch als Delegierter zur Landesverbandstagung, um sich für soziale Belange einzusetzen und vertritt auch schon mal hier und da die Kreisvorsitzende.

Noch heute bekleidet er darüber hinaus das Amt des 2. Vorsitzenden des SoVD OV Börnsen und nimmt engagiert an allen Veranstaltungen teil.

Das Wohl der Börnsener Bürger ist und bleibt für ihn wichtig und er steht jedem mit Rat und Tat zur Seite. Gefälligkeiten wie Fahrdienste - egal wie früh oder spät es ist - und Nachbarschaftshilfe aller Art sind für ihn Selbstverständlichkeiten.

Ein Mitbürger wie Klaus Jaschke, der selbstlos und engagiert für andere da ist, die sich in einer Notlage befinden, hat es mehr als verdient, einmal ins Scheinwerferlicht gerückt zu werden. Für ihn ist solches Handeln selbstverständlich und deshalb hängt er es auch nicht an die große Glocke. Aber so selbstverständlich ist das nicht, denn das bedeutet, viel von der eigenen Freizeit zum Wohle der Mitmenschen zu vergeben.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir auch seiner Ehefrau, Waltraud Jaschke, die ebenso lange und mit ihm gemeinsam für die Börnsener Bürger im SoVD tätig ist und ihn in jeder Art und Weise unterstützt.

Der Vorstand des SoVD OV Börnsen und der Vorstand der SPD Börnsen gratuliert Herrn Klaus Jaschke zur Verleihung des Ehrentellers und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Rainer Schmidt (Vorsitzender der SPD Börnsen) Manfred Umstädter (Vorsitzender des SoVD Börnsen)

SCHLEMMER-FLEISCHEREI Schwiecker
Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice
Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität
- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Gemeindevertretung vom Dezember 2018

In der letzten Gemeindevertretersitzung im Jahr 2018 berichtete Klaus Tormählen:

Die Gemeinde hat eine neue Protokollantin für die Ausschusssitzungen.

Ab Februar 2019 wird in der Kita Krümelkiste eine neue Erzieherin eingestellt.

Fahrbahnmarkierungen wurden in einigen Ortsteilen erneuert, dies war schon von der alten Gemeindevertretung beauftragt.

Der Kreistag hat beschlossen die Kreisumlage 2019 nicht abzusenken.

Die Gemeinde muss sich weiterhin an den Kosten zur Pflege des Friedhofs in Hohenhorn beteiligen. Der Friedhof hat eine eigene Verwaltung und gehört nicht zur Kirche. Eine Beteiligung der Gemeinden ist gesetzlich vorgeschrieben.

Anmerkung der Redaktion: Hier irrt Klaus Tormählen – Börnsener Bürger werden dem Bergedorfer Friedhof zugeordnet. – dieser liegt auch auf Börnsener Gebiet. Zuschüsse zum Hohenhorner Friedhof waren immer freiwillig.

Der Bau- und Planungsausschuss hat eine neue Nummerierung der Börnsener Str. ab Haus-Nr. 35 beschlossen

Eine Reparatur Börnsener Straße (Nr.10) ist in Auftrag gegeben worden.

Für einen Straßeneinlauf im Sodbarg werden Angebote eingeholt.

Der Landschaftsrahmenplan (SH) wurde weiterentwickelt. Für Teile von Börnsen sind die Zuordnung Trinkwasser-Gewinnungsgebiet, die Erklärung des Elbsteilufers als Geotop und Grundstücke südlich der Bahnlinie als Hochwasserrisikogebiet vermerkt.

Beschlüsse und Abstimmungen

Straßenreparaturen sollen im Rahmen von Kleinverträgen vergeben werden, dadurch können Aufträge - durch den festen Preisrahmen - schneller vergeben werden.

Das 50:50 Energiespar-Projekt der Schule wird fortgeführt, wenn weitere Gemeinde mitmachen.

Die Gemeindevertretung hat die Annahme von Spendengeldern für die Kita und das Heimatfest beschlossen.

Bisher erhielten alle Mitglieder der Gemeindevertretung und wählbare Bürger für die papierlose Arbeit Tablets vom Amt gestellt. Dies ist dem Amt zu aufwendig und ließ erfragen ob auch eine finanzielle Pauschale möglich wäre. Die Umfrage läuft in allen Gemeinden.

Die Gemeindemitarbeiter haben Anspruch arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung, es wurde ein neuer Dienstleister ausgewählt der die MitarbeiterInnen auch am Arbeitsort betreuen kann.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde für die Schule die Anmietung einer Garage beschlossen, hier werden Inventar und Fahrzeuge zur Pflege der Anlagen gelagert. (Rasenmäher etc.)

Felix Budweit

KLOODT
Torsten Kloodt
Zimmerei
Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64
- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Sicherungssysteme Nord
Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen
• Alarmanlagen • Einbruchschutz • Hausautomatisierung
Telefon: 0 40 / 60 17 47 - 10 • www.sicherungssysteme-nord.de
Zwischen den Kreiseln 2 • 21039 Börnsen

Gemeindevertretung vom 20.03.2019

Haushaltsplan 2019 verabschiedet, es ist aber kein Geld für den Bau der Sportstätte bzw. der Sporthalle enthalten.

Viele Themen sind vorab in den jeweiligen Ausschüssen vorberaten und von uns auch beschrieben.

In der Gemeindevertretersitzung wurde mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen der Haushaltsplan für 2019 beschlossen.

Wir planen mehr Geld auszugeben als wir einnehmen und erzeugen damit rund € 1.250.000,00 Schulden allein in diesem Jahr.

Nun, nach dem Grundsatz der Vollständigkeit ist die Gemeinde verpflichtet, in ihrem Haushaltsplan alle voraussichtlichen Einnahmen, zu leistende Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen zu veranschlagen. Was heißt das nun? Im Haushalt sind Planungskosten sowohl für die geplante Sporthalle als auch für den Sportplatz enthalten, aber keine Finanzierung der Baumaßnahmen. Für den Sportplatz soll es nun einen Nachtrag geben, der die Finanzierung sicherstellen soll. Soweit OK. Aber was ist mit der Sporthalle? Herr Tormählen scheint begriffen zu haben, dass sich die Sporthalle nur über weitere Bauvorhaben finanzieren lässt. Aber wie es scheint, ist er damit noch allein? Und weil solche Bauvorhaben in der Regel ziemlich lange dauern, könnte es passieren, dass die nicht unerheblichen Planungskosten dann durch Zeitablauf verloren wären. Ohne Weiteres werden wir somit noch lange auf eine neue Sporthalle warten müssen. Es wird jetzt ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Ausgestaltung der geplanten Sportstätte beschäftigt. Auf diese Weise behalten alle zumindest das Ziel im Blick.

Das SPD Gesamtkonzept sah anders aus: Verkauf des gemeindeeigenen Sportplatzes (Grandplatz) sowie Verkauf des anliegenden Feldes von einem Landwirt an den Investor. Damit verbunden der „Grundstückstausch“ am Neuen Weg. Damit könnten wir das Problem der Oberflächenentwässerung in der Dorfmitte auf eigenem Grund lösen.

Mit einer „Kiss &Go“ Spur vor der Schule hätten wir für einen kindersicheren Ein- und Ausstieg gesorgt. Aus mehreren B-Plänen die neue Sporthalle und den neuen Sportplatz finanziert.

Vieles davon findet sich nicht mehr im Haushaltsplan. Bedauerlich ist auch, dass der Bau von den in Börnsen dringend benötigten Mietwohnungen reduziert wurde. Auf zwei der geplanten Grundstücke sollen zwar Häuser entstehen, in denen je 4 Mietwohnungen eingerichtet werden könnten, über die konkrete Umsetzung dieses Plans, wurde jedoch nichts bekannt gegeben. Zudem ist leider von einer Pflegestation in naher Zukunft überhaupt keine Rede mehr.

Ein kleiner Teil aus unserem Konzept wurde beschlossen, damit entstehen aber offene Punkte bei der Umsetzung und der Finanzierung.

Der geänderte Bebauungsplan Nr. 24 „Hamfelderedder/ Schule/ Sportplatz“ wurde mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

Für die KiTa Krümelkiste wurde eine neue Nutzungs- und Gebührensatzung beschlossen.

In der KiTa Flohzirkus (das Haus gehört der Gemeinde Börnsen) werden die sanitären Anlagen saniert.

Fraktionsvorsitzender
Felix Budweit

Gut zu wissen, dass Sie sich auf **unsere Beratung** verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur
Michael & Alexander Breitkopf
Lauenburger Landstraße 18
21039 Börnsen
Telefon (040) 7 20 57 01
michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Bau- und Planungsausschuss 7.1.2019

Es wurde eine Lärmschutzmaßnahme im ehemaligen Bürgerhaus beschlossen, dieses wird jetzt von der betreuten Grundschule genutzt - dieser Raum ist sehr “hellhörig“.

Hier wird jetzt - nach Freigabe der Haushaltsmittel – im Frühjahr eine Akustikdecke für 16.700€ eingebaut.

Ein Bauantrag für ein Einfamilienhaus in der Straße “Zum alten Elbufer” wurde abgelehnt, der Bauantrag hatte erhebliche Abweichungen zum bestehenden B-Plan.

Felix Budweit

Bau- und Planungsausschuss 28.1.2019

B-Plan 24 - Bebauung Grandplatz /neuer Kunstrasenplatz

Die “Grünen-Fraktion” hat Ihre Variante vorgestellt. Die bebaute Fläche reduziert sich erheblich und es fehlt die – Kiss & Go Spur – für den gefahrlosen Ausstieg der Schüler. Die Eltern sollen zukünftig die Kinder an der Waldschule oder auf dem Kita-Parkplatz aussteigen lassen - Diese Verbindungsstraße ist bisher einspurig!

Neuer Entwurf der Fraktion der Grünen zum B-Plan 24

Die bebaubaren Flächen auf dem B-Plan wurden reduziert, so wird das Bauen für die Bauherren teurer. Ob sich mit der reduzierten Planung die Sportanlagen finanzieren lassen, wird die Kämmerei mit dem Finanzausschuss ermitteln. Dieser B-Plan Entwurf geht mit der Mehrheit der “Grünen” in die Gemeindevertretung.

Unser bisheriger Entwurf.

Weitere Themen:
Die Gemeinde will den Bereich der Lauenburger Landstraße von der Bushaltestelle bis Schlachterei Schwieker neu gestalten, hierfür wurde zur Vorbereitung eine Vermessung beauftragt.
Durch einen erneuten Wasserschaden im Bereich Schule / Kita sind neue Baumaßnahmen & Trocknung erforderlich, hierfür wurden schon Wände von der Glasfasertapete mit Latexanstrich befreit.

Am Ärztehaus wurden Werbeanlagen genehmigt, die Zustimmung zu einer Leuchtreklame im Giebel gab es aber nicht.
Eine Befreiung für eine Terrassenüberdachung wurde nicht erteilt weil das Grundstück schon jetzt die Geschossflächenzahl überschritten hatte.

Felix Budweit

Bau- und Planungsausschuss 25.02.2019

In der Bürgerfragestunde gab es Fragen zum B-Plan 27 (Straßenschild Beim Sachsenwald / Versickerungsbecken / Ausgleichsfläche) – Die Straße und das Plangebiet sind noch nicht fertiggestellt und von der Gemeinde übernommen – Hier muß der Investor bzw. Planer noch tätig werden.
Die offenen Punkte zur Parksituation am Bornbusch (Lidl / Hol ab) werden in der Ortsbereisung erneut besichtigt – das Amt Hohe Elbgeest hat die Beschlüsse aus dem Vorjahr (April 2018) noch nicht umgesetzt.
Die Küchenrenovierung in der Waldschule wurde zwar schon Mitte 2018 beschlossen, das Amt hat den Auftrag aber noch nicht erteilt.

Bauleitplanung:
Die Sitzung drehte sich um Verfeinerungen im B-Plan 24 (Grandplatz). Es ist jetzt eine zweigeschossige Bauweise möglich aber nur 150qm des Grundstückes dürfen bebaut werden (bis 700qm). Für Gauben und Giebelformen wurden Varianten eingefügt. Für Terrassen bis 30qm gibt es eine Ausnahme. Die Grundflächenzahl liegt bei 0,22.

Ungelöst bleibt weiterhin die Hol- & Bring-Situation (fehlende Kiss&Go Spur) an der Schule, denn die Parkplätze gegenüber verschwinden. Die Eltern sollen die Kinder an den Parkplätzen Kindergarten / Waldschule aussteigen lassen.

Durch die erhebliche Reduzierung der Wohnbebauung hat die Gemeinde weniger Ertrag für die Sportanlagen. Die Finanzierung dieser Pläne bleibt weiter offen. Es ist möglich das zuerst mit der Wohnbebauung begonnen wird – die Sportler sollen sich darauf einstellen keinen Platz zu haben.

Durch die Mehrheit von „Bündnis 90 / Die Grünen“ wird diese Variante zur Gemeindevertretung vorgelegt.

Das SPD Gesamtkonzept sah anders aus. (Verkauf des gemeindeeigenen Sportplatzes (Grandplatz) sowie Verkauf des anliegenden Feldes von einem Landwirt an den Investor. Damit verbunden der „Grundstückstausch“ am Neuen Weg der hilft, sich um das Problem der Oberflächenentwässerung in der Dorfmitte zu kümmern und ein umfangreicher Mietwohnungsbau, sowie der Bau der Pflegestation in Neu Börnsen. Das ganze plausibel finanziert.)

Beschlüsse:
Für das Schulsekretariat wurde eine lärmmindernde Glastrennwand bewilligt, dies soll das Arbeiten im Sekretariat erleichtern. Die Erneuerung Kasematten & Fenster im Jungendtreff wurden wegen eines Formfehlers jetzt erneut beschlossen.

Eine Carport-Anlage an der Börnsener Str. sowie einen Terrassenüberdachung am Fledderkamprepder wurden genehmigt.

Felix Budweit.

GRIECHISCHES RESTAURANT
ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67

Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

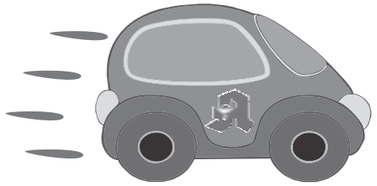
Guten Appetit - Kali Orexi !

PLUSPUNKT APOTHEKE

Meine Lieblings-Apotheke

Wir sind schneller als Ihr INTERNET!

Rezeptbestellungen bis 15:30 Uhr,
Ware noch am selben Abend erhalten.



Täglich kostenloser Botendienst nach Börnsen!

Unser Bote nimmt Ihr Rezept gern mit oder Sie fordern einen Freiumschlag bei uns an!

Wie bestellen Sie? Ganz einfach per:

> WhatsApp: 040-81974710
> Email: sachsentor@pluspunkt-apotheke.de
> Fax: 040-819 747-09
> Telefon: 040-819 747-10
> Post: Sachsentor 67, 21029 Hamburg

20% Rabatt auf Ihren Einkauf*

Happy Mittwoch
Jeden Mittwoch

*Ausgenommen Aktionsangebote. Keine Doppelrabattierung. Gilt aus gesetzlichen Gründen nicht bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln

PLUSPUNKT APOTHEKE
AM ÄRZTEHAUS
Sachsentor 67 21029 Hamburg • Telefon: 040 - 81974710 • Fax: 040 - 81974709
Internet: www.pluspunkt-apotheke-aerztehaus.de • Inhaber Marijan Kreth
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 Uhr - 19.00 Uhr, Sa 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Finanzausschuss 05.03.19

In der Sitzung haben Bündnis 90/ Die Grünen ihren Haushaltsentwurf für 2019 präsentiert. Wir geben mehr aus als wir Einnehmen und erzeugen damit rund € 1.250.000,00 Schulden allein in diesem Jahr!

Darüber hinaus ist in dem Haushalt kein Geld für den Bau der Sportstätte bzw. der Sporthalle vorgesehen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen muss schnellstens ein Konzept für die Finanzierung der Maßnahmen vorlegen, denn ansonsten sind auch die inzwischen ausgegebenen Planungskosten verloren. Wenn zwischen der Planung und der Realisierung zu viel Zeit vergeht, ist sie wegen der zu erwartenden Kostensteigerungen hinfällig.

Die Grundsteuer A (agrarisch) soll von 370 auf 380 % angehoben werden. Die Grundsteuer B (baulich) soll von 380 auf 425 % angehoben werden. Diese Anhebung sowie die Anhebung der Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer soll Mehreinnahmen von € 624.700,00 bringen. Trotzdem weist der Haushalt einen negativen Saldo aus.

Wir geben mehr aus als wir Einnehmen und erzeugen damit rund € 1.250.000 Schulden allein in diesem Jahr!

Das Amt hat für die KiTa Krümelkiste eine neue Nutzungs- und Gebührensatzung verfasst. Sie wurde transparenter und verständlicher gestaltet. Sie wurde auch schon im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vorgestellt. Die Gebühren für das Essen müssen erhöht werden, weil der Lieferant die Preise angehoben hat. Da auch die Personalkosten gestiegen sind und auf die Gemeinde dadurch Mehrkosten in Höhe von mindestens 50.000,00 Euro in diesem Jahr zukommen, müssten auch die Nutzungsgebühren erhöht werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geht davon aus, dass die von der Landesregierung in Aussicht gestellte KiTa-Reform auch zu einer Deckelung der Gebühren führt und diese dann nicht die bis jetzt erhobenen Gebühren überschreiten. Aus diesem Grunde stimmte sie gegen eine Gebührenerhöhung in diesem Jahr. Es bleibt nur zu hoffen, dass die geplante KiTa-Reform die Gemeinde tatsächlich entlasten wird, denn die Kosten für die KiTa müssen an anderer Stelle eingespart werden (Die allg. Straßensanierung wurde auf € 80.000,00 reduziert- damit können maximal Löcher geflickt werden, die Renovierung der Börnsener Str. wurde zurückgestellt).

M.E. sieht ein zukunftsweisender Haushalt anders aus. Es sind keine Impulse für die Börnsenerinnen und Börnsener zu sehen, also Stillstand im Dorf.

Daher erhielt der Haushalt nicht mal die Unterstützung aller Finanzausschussmitglieder von Bündnis 90/ Die Grünen.

Rainer Schmidt

Optiker Kühn
Freundliche und persönliche Beratung im Centrum Bergedorfs
Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39
Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !
Reiseagentur Hübsch
Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen
Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser
Mit uns heben Sie ab
AIDA Mein Schiff
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin
Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de

Stellungnahme zu den Ausführungen der „Grünen“ auf ihrer Internetseite zum Thema Haushalt

Dass ich mich in der Rundschau und im Internet zu Wort melde, bleibt hoffentlich eine Ausnahme. Nach meinem Rücktritt habe ich mir vorgenommen, mich aus der aktuellen Politik der Gemeinde rauszuhalten. Um den Vorsitz im Finanzausschuss habe ich mich auch nur beworben, weil es der zuständige Ausschuss für unsere GWB ist, und die liegt mir immer noch sehr am Herzen.

Doch nun zum Grund meiner „Wortmeldung“. Als Vorsitzender des Finanzausschusses kann ich das nicht so stehen lassen.

Zunächst haben die „Grünen“ 9 von 17 Mitgliedern im Gemeinderat, und damit die Mehrheit. D. h. wenn es zu einer Ablehnung des Haushalts kommen sollte, liegt die Verantwortung allein bei ihnen. Auch im Finanzausschuss bestand eine Mehrheit von 4 zu drei Stimmen und trotzdem ist die Empfehlung für den Haushalt nur mit drei Stimmen dafür und 4 Enthaltungen gefasst worden.

Den Grund für die Enthaltung des einen Mitgliedes der „Grünen“ kenne ich natürlich nicht, aber die SPD-Vertreter haben sich nicht wegen des Defizits enthalten. Da hat der Verfasser Recht, wenn er sagt, defizitär wären die Haushalte immer gewesen. Das liegt an der chronischen Unterfinanzierung fast aller Gemeinden. Aber warum haben sich die drei SPD-Vertreter nun enthalten (wohlgemerkt nicht dagegen gestimmt!)? Nun, nach dem Grundsatz der Vollständigkeit ist die Gemeinde verpflichtet, in ihrem Haushaltsplan alle voraussichtlichen Einnahmen, zu leistende Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen zu veranschlagen. Was heißt das nun? Im Haushalt sind Planungskosten sowohl für die geplante Sporthalle als auch für den Sportplatz enthalten, aber keine Finanzierung der Maßnahmen. Für den Sportplatz soll es nun einen Nachtrag geben, der die Finanzierung sicherstellen soll. Soweit OK. Aber was ist mit der Sporthalle? Herr Tormählen scheint begriffen zu haben, dass sich die Sporthalle nur über weitere Baumaßnahmen finanzieren lässt. Aber wie es scheint, ist er damit noch allein? Und weil solche Baumaßnahmen in der Regel ziemlich lange dauern, könnte es passieren, dass die nicht unerheblichen Planungskosten dann durch Zeitablauf verloren wären. Schließlich wissen wir alle, wie im Moment die Preisentwicklung am Baumarkt explodiert.

Dass es bis heute noch keine Aussage und keine Veranschlagung im Haushalt zur Finanzierung der Sporthalle gibt war daher der wirkliche Grund für die Enthaltung.

Noch einige Kleinigkeiten:

Zur Gewerbesteuer:
Bei der Gewerbesteuer legt zwar der Bund mit dem Gewerbesteuergesetz die rechtlichen Grundlagen fest, doch die Gemeinde bestimmt aus eigenen Überlegungen über den Hebesatz den Umfang des Steueraufkommens.

Zur Grundsteuer:
Das vom Bund erlassene Grundsteuergesetz regelt hierzu die näheren Einzelheiten. Nach § 1 Abs. 1 dieses Gesetzes bestimmen jedoch die Gemeinden, ob von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz überhaupt Grundsteuer zu erheben ist.

Abschließend:
Die „Grünen“ schreiben unter dem Titel „9. März: Der Haushalt der Gemeinde“ auf ihrer Internetseite: https://gruene-kv-lauenburg.de/ov-boernsen

„Ein Defizit im Plan bedeutet nicht, dass die Bürger von Börnsen veranlagt werden, das Defizit zu begleichen. Also: Die Bürger zahlen nicht mehr Steuern oder Beiträge.“

Wenn dem so ist, warum wurde dann der Hebesatz für die Grundsteuer angehoben? Das trifft schließlich alle! Und wie werden aus einem defizitären Haushalt z. B. die Straßen unterhalten?

Walter Heisch
Vorsitzender des Finanzausschusses

Heike Kobs
Praxis für Physiotherapie
• Osteopathie durch Heilpraktiker
• Krankengymnastik
• Lymphdrainagen
• Manuelle Therapie
• Vojta- und Bobath-Therapie
• med. Fußpflege
• Fußreflexzonenmassage
• med. Massagen
• Kosmetik
Neuer Weg 12a • 21039 Börnsen - rollstuhlgeeignet
Tel. 040 7208843 • www.massagepraxis-kobs.de

Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales 27.02.2019

Anlässlich der Einwohnerfragestunde teilte Herr Jens Nauendorf (VfL) mit, dass der Sportplatz unbespielbar sei, **nachdem ein Trecker darüber fuhr**. Darüber hinaus wollte er wissen, wann mit dem **Kunstrasenplatz** und der Sporthalle zu rechnen sei. Der Sportplatz soll dem Bürgermeister zufolge zunächst wieder bespielbar gemacht werden, da mit der dort geplanten Bebauung frühestens im Herbst begonnen werden kann. Wann der Kunstrasenplatz erstellt werden kann, stehe noch nicht fest. Der Beginn eines Sporthallenneubaus wird sich verschieben und in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. Gleichwohl bat Herr Tormählen darum, dass die Vorsitzenden der Sportvereine und die Schule mit ihm einen Arbeitskreis bilden, da er bereits vier Entwürfe für eine Sporthalle habe und man sich auf einen Entwurf einigen wolle. Die SPD-Fraktion bat daraufhin darum, vor dem Arbeitskreistermin Einsicht in die Pläne zu erhalten, um sich ebenfalls ein Bild über die vier verschiedenen Planungen machen zu können. Ein Abgeordneter der SPD wird dann auch im Arbeitskreis vertreten sein.

Das war die 100 m Laufbahn, wo macht die Schule Leichtathletik?

Die Schulleiterin, Frau Oldenburg berichtete, dass die Geschirrspülmaschine in der Mensa gegen eine neue ausgetauscht werden musste, und dass die Schallschutzdecke im Bürgerhaus, in der die Ganztagsschule untergebracht ist, fertiggestellt wurde. Viel Lob erhielt diesbezüglich der Hausmeister, Thomas Pülm (SPD-Fraktion), der dafür gesorgt hatte, dass diese Maßnahmen zügig durchgeführt wurden. Das neue Schuljahr muss leider zweizügig erfolgen, da es in Börnsen nicht genug Kinder gibt, um sie in drei Klassen aufteilen zu können.

Das Tor ist schon da, der Kunstrasen noch nicht.

Im Jugendtreff werden drei Fenster erneuert.

In der KiTa Flohzirkus (das Haus gehört der Gemeinde Börnsen) müssen die sanitären Anlagen saniert werden. Da das Land die Sanierungsmaßnahmen bezuschusst, entstehen der Gemeinde nur Kosten in Höhe von rd. 3.300,00 Euro.

Das Amt hat für die KiTa Krümelkiste eine neue Nutzungs- und Gebührensatzung verfasst. Sie wurde transparenter und verständlicher gestaltet.

Das neue Schuljahr muss leider zweizügig erfolgen, da es in Börnsen nicht genug Kinder gibt, um sie in drei Klassen aufteilen zu können.

Die Gebühren für das Essen müssen erhöht werden, weil der Lieferant die Preise angehoben hat. Da auch die Personalkosten gestiegen sind und auf die Gemeinde dadurch Mehrkosten in Höhe von mindestens 50.000,00 Euro in diesem Jahr zukommen, müssten auch die Nutzungsgebühren erhöht werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geht davon aus, dass die von der Landesregierung in Aussicht gestellte KiTa-Reform auch zu einer Deckelung der Gebühren führt und diese dann nicht die bis jetzt erhobenen Gebühren überschreiten. Aus diesem Grunde stimmte sie gegen eine Gebührenerhöhung in diesem Jahr. Es bleibt nur zu hoffen, dass die geplante KiTa-Reform die Gemeinde tatsächlich entlasten wird, denn die Kosten für die KiTa müssen an anderer Stelle eingespart werden.

Frau Vierdt-Ziegelitz möchte einer Börnsener Malerin Gelegenheit geben, in eigener Verantwortung ihre Bilder in der Waldschule auszustellen. Zu diesem Zweck ist geplant, ein paar Bilder mit älteren Fotos abzuhängen; sie werden aber archiviert. Dem wurde zugestimmt, wenn die Bilder der Malerin im Vorraum der Waldschule aufgehängt werden, wo sie nicht als störend empfunden werden können.

Monika Umstädter

Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

Wirbelsäulentherapie
Fußreflexzonentherapie
Strukturierte Hypnose
Reiki · Besprechen
Meditaping

Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel. 040-35967365

Gabi Özcerkes
Heilpraktikerin

goezcerkes@goheilpraktik.de
www.goheilpraktik.de

Umweltausschuss am 18. Februar 2019

Der Umweltausschuss tagte am 18. Februar ab 20:00 Uhr im Rathaus Börnsen. Die Sitzung war mit 5 Gästen außergewöhnlich gut besucht.

Folgende Themen wurden unter anderem behandelt: Bepflanzung Kreisel B207, Ausgleichfläche Pferdehagen und das Aufstellen einer Baumschutzsatzung.

Bäume sind schützenswert, viele prägen auch unser Dorfbild.

Für die Bepflanzung des Kreisels sind 4 Angebote in der Gemeinde eingegangen. Es wurde beschlossen, dass das wirtschaftlichste Angebot angenommen werden soll. Die Bepflanzung soll nach Annahme des Angebotes sobald möglich begonnen werden.

Der Umweltausschuss freut sich, dass der Kreisel in Zukunft zu jeder Jahreszeit mit blühenden Stauden einen schönen Anblick bieten wird.

Der vordere Bereich der Koppel Pferdehagen ist derzeit als Sukzessionsausgleichsfläche bestimmt. Diese Fläche soll als Streuobstwiese umgewidmet werden. Anschließend können hier von der GWB die Bäume aus der Werbeaktion als Streuobstwiese gepflanzt werden. Welche Vorteile bietet eine Streuobstwiese als Ausgleichsfläche?

Zum einen blühen die Bäume wunderschön im Frühling, weiterhin dienen sie als Nahrungsquelle für Insekten und bieten sie Nistplätze für Vogel. Das Obst der Bäume steht allen Börnsenerinnen und Börnsenern zur Verfügung. Wird nicht alles geerntet, dienen die Früchte der Natur als Nahrung für den Herbst und Winter.

Schade um die Eiche - hätte sie mit einer Baumschutzsatzung überlebt?

Weiterhin wurde diskutiert, ob wieder eine Baumschutzsatzung in Börnsen verabschiedet werden soll; auch die untere Naturschutzbehörde rät den Gemeinden zu einer eigenen Baumschutzsatzung. Im Amt Hohe Elbgeest hat derzeit Aumühle als einzige Gemeinde eine aktive Baumschutzsatzung. Diese wird nun in den einzelnen Fraktionen als Grundlage für eine Baumschutzsatzung in Börnsen diskutiert und in der nächsten Umweltausschusssitzung weiter besprochen.

Warum möchte die SPD Börnsen wieder eine Baumschutzsatzung für Börnsen?

Bäume sind schützenswert, viele prägen auch unser Dorfbild. Dennoch ist es manchmal erforderlich, dass Bäume aufgrund anderweitiger notwendiger Belange zu fällen sind. Mit einer Baumschutzsatzung kann einheitlich für Börnsen vereinbart werden, welche Baumarten geschützt werden und wie gleichwertiger Ersatz zu schaffen ist.

Wir freuen uns, dass ein so großes Interesse am Umweltausschuss herrscht und haben den Wunsch noch mehr Interessierte zu motivieren: Kommen Sie gerne zu den Ausschüssen! Zu einem Großteil werden alle Tagesordnungspunkte öffentlich besprochen. Machen Sie sich ein Bild über die Politik vor ihrer Haustür!

Der nächste Termin für den Umweltausschuss ist der 13. Mai ab 20:00 Uhr im Rathaus, Börnsen.

Sollten Sie vorab Fragen, Ideen oder Anregungen haben, schreiben Sie mir gerne: mh@spd-boernsen.de

Monique Hoops

Das syrische Restaurant
im historischen Bahnhof
NAJI'S MITTELMEER BAHNHOF
21039 Börnsen
Lauenburger Landstr. 18A
Tel. 040- 720 47 40
www.najis.de

Osterfeuer am 20.04.19

Die SPD Börnsen macht wieder ein großes Osterfeuer und lädt dazu recht herzlich ein. Am Rande des Parkplatzes haben wir die Gartenabschnitte gesammelt und damit keine Tiere umkommen, stapeln wir das Osterfeuer erst am Karfreitag. Am Samstag, den 20. April, ca. 19:00 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück. In der Zeit von 19:00 bis 22:30 Uhr. Abfahrtstellen wie beim Heimatfest. Standort des Osterfeuers: Kita Vorplatz, Hamfelderedder 17.

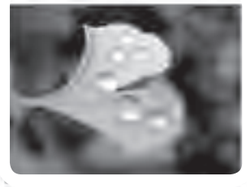
Herzlich willkommen beim SPD-Osterfeuer

Börnsen Party

Börnsen Kraftmeier

Börnsen schildlos

Börn Börnsson fassungslos



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme
Sven Lüdemann
Mobil 0171-8246612
Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Neues von der Dalbek Schule

Am 14.03.2019 fand in Groß Grönau die 10. Kreismeisterschaft im Geräteturnen statt. Die Dalbek-Schule nahm mit drei Klassen teil. Die 4b belegte einen sensationellen dritten Platz. Den achten Platz teilen sich die 3b und die 4c. Insgesamt nahmen zehn Klassen an diesem sportlichen Event teil.

Für die 3. und 4. Klassen konnten wir das englische Theaterstück „From the zoo“ anbieten. Präsentiert wurde es vom Theater Brausepulver als „one-woman-show“ mit sehr viel Witz und einprägsamen Texten. Verständnisprobleme gab es aufgrund der großartigen Darstellungsweise kaum und die Schülerinnen und Schüler konnten bald wiederkehrende Lieder und Texte mitsprechen. Wir finden - ein rundum gelungener englischer Vormittag an der Dalbek Schule.

Für die 3. Klassen konnten wir wie in jedem Jahr die Umweltclownin Ines Hansen gewinnen. Energiesparen ist kinderleicht - und kann viel Spaß machen. Wer das nicht glaubt, hat Ines Hansen noch nicht erlebt. In einer interaktiven Unterrichtseinheit brachte sie den Dalbeker Kindern das Thema „Energie und Umwelt“ spielerisch näher.

Wie entsteht Strom? Wo kommt das Erdgas her? Was sind Stromfresser? In einer ganz besonderen Unterrichtsstunde lernten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel, dass der Ursprung von Erdgas bereits viele Millionen Jahre zurückliegt, dass es heute zum Heizen, Kochen oder als Kraftstoff für Autos verwendet werden kann und wie man verantwortungsbewusst mit dem Energieverbrauch umgeht. Unsere Energie- Ag beschäftigt sich weiter intensiv mit diesem Thema. Das Thema Energiesparen und Klima bedeutet uns sehr viel. So haben wir auch unsere Mülltrennung weiter voran gebracht. Alle Klassen trennen nun auch den „gelben Sackmüll“. Eingeführt wurden die Schülerinnen und Schüler durch Herrn Neuhaus von der AWSH.

Für unsere 1. Klassen startet nach den Osterferien das „Klasse 2000“ Projekt, ein Präventionsprojekt zu den Themen Ernährung, Bewegung und soziales Miteinander. Dies wurde uns durch den Inner Wheel Club Herzotum Lauenburg ermöglicht, die die Finanzierung für unsere 3 1. Klassen ermöglicht haben.

Auch auf unserem Schulhof tut sich etwas. Die Schülerkonferenz wünschte sich die Erweiterung unseres Kletterparcours. Der Schulverein ermöglichte den Wunsch der Kinder. Ein großes Dankeschön an alle, die unseren Schulverein in der Mitgliedschaft unterstützen oder indem Sie über „Schulengel“ Ihre online Einkäufe tätigen.

Wir freuen uns auch, dass wir als SINUS Schule wieder ausgezeichnet wurden. Wir freuen uns, dass die Arbeit der Kolleginnen besonders in den mathematisch- naturwissenschaftlichen Fachschaften weiterentwickelt wurde.

Hinweisen und einladen möchte ich alle Interessierten, vor allem aber die zukünftigen Schulkinder oder alle, die unsere Schule und die Offene Ganztagsschule näher kennenlernen wollen zu unserem Schulfest am 21.6.2019 von 14.30 -17.30 Uhr.

Besuchen Sie uns doch auch gerne auf unserer Neugestalteten Homepage: www.dalbek-grundschule.de.

Ich wünsche allen auf diesem Wege zunächst erholsame Ferien und auch frohe Ostern, bleiben Sie gesund.

Ihre Bianca Oldenburg
Schulleiterin

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Tanja Kalverkamp
Heilpraktikerin

• Klassische Homöopathie
• Ausleitungsverfahren
• Dorn-Breuß Behandlung
• Reiki
• Hypnose-Visionsarbeit

Am Büchenbergskamp 7 | 21039 Börnsen | Tel. 040 – 18 20 55 88 | mail@tanjakalverkamp.de | www.tanjakalverkamp.de

Aus den Vereinen

Kirche

Preisskat in der Arche

Sonntag, 16. Juni, 15:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Sommer-Preisskat zugunsten der Kirchensanierung in Börnsen.
Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 €.

Rüdiger Kiehn

TAG DER KIRCHENMUSIK
25. MAI 2019
IN DEN KIRCHEN HOHENHORN & BÖRNSEN
Eine Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hohenhorn & des Fördervereins Kirchenmusik e. V.

BÖRNSEN
17:00 Uhr Kulinarisches
18:00 Uhr Kirchenband
19:00 Uhr Pop- & Gospelmusik
21:00 Uhr Orgel zur Nacht

HOHENHORN
12:30 Uhr Chorkonzert & Soprangesang
14:00 Uhr Kammerorchester und Flötensolo
15:30 Uhr Brasskonzert mit Trompetensolo

UNTER EINEM DACH
TENNISPARK SACHSENWALD
Börnsen
Sigrid und Werner Sommer
TENNISCLUB
0157-74 66 68 26
Tennishalle
040-726 97 023
Kegelbahnen
040-720 51 41
Restaurant Adriatic
040- 720 51 41
Yoga + Pilates
Birte Clausen
0176-32 57 34 70

Feuerwehr

Die Feuerwehr Börnsen hat am 7.3.2019 ein neues Fahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug, LF10 in Dienst gestellt. Das Fahrzeug der Firma Schlingmann wurde als Ersatz für das alte Tanklöschfahrzeug (TLF) aus dem Jahr 1987 beschafft. Dafür ist das LF mit einem besonders großen Wassertank mit einem Volumen von 3000 Litern ausgestattet. Darum eignet sich dieses Fahrzeug unter anderem für größere Flächenbrände. Außerdem hat das neue LF eine größere Kabine, als das alte TLF, sodass mehr Kameraden zum Einsatzort transportiert werden können. Die offizielle Übergabe des Fahrzeuges fand am 30.3. in einem feierlichen Rahmen statt.

Die „Macher“ des LF10 -beurkundet

Am 22. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Börnsen in der Waldschule statt. Dabei wurde die Kassenführung neu gewählt. Kassenwarte sind nun der Oberfeuerwehrmann Sascha Ackenhausen und der Feuerwehmann Helge Hertwig.

Verstärkung erhielt auch die Einsatzabteilung. dDe Kameraden Mirco Kleinert, Mike Lüdtke und Enrique Püst wechselten von der Jugendfeuerwehr dort hin.

Timo Schmeling wurde zum Hautfeuerwehrmann 2 befördert. Kevin Kreutner und Carsten Burgenger wurden zum Hautfeuerwehrmann 3 befördert. Timo Rogler wurde zum Oberlöschmeister befördert. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Timo Schmeling und Max Alpert geehrt. Für 30 Jahre Daniel Grünwoldt, für 40 Jahre Carsten Burgenger und für 60 Jahre Peter Steffens.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Detlef Schmeling das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Silber und Michael Markus für 40 Jahre aktiven Dienst das Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande.

Erste Ausfahrt mit Spalier!

Auto-Vorbeck Einer für alle
• Service & Inspektion • Ersatzteile
• Zubehör • Reifenservice
• Autoglas • Karosseriearbeiten
• Fahrzeugpflege
25 Jahre Auto-Vorbeck
Auto-Vorbeck
PRESSO AUTOTEILE
NORD
point S
Auto-Vorbeck GmbH, Südredder 2–4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040-79 00 79-0, www.auto-vorbeck.de
Wentorfer Oldtimertreffen
So. 14.04.2019 ab 10 Uhr
FAIRREP.de
Mit einem Klick zum günstigsten Werkstattpreis
www.fairrep.de
Günstige Sommerreifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!

DRK

Unsere aktive Bereitschaft entwickelt sich zu unserer Zufriedenheit, wir benötigen aber weiterhin aktive Helfer und auch Fördermitglieder, um unsere vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Das letzte März-Wochenende nutzen unsere Aktiven um mit allen Fahrzeugen und der gesamten Ausrüstung eine Übung durchzuführen.

Für unsere Aktiven stehen anschließend zwei arbeitsreiche Termine an. Beim Börnsener Osterfeuer wird in diesem Jahr nicht nur der Sanitätsdienst und der Fahrdienst gemacht, sondern das DRK Börnsen wird erstmalig auch für die Verpflegung der Gäste sorgen.

Bereits eine gute Woche später feiern wir am 1. Mai das Maibaumfest auf dem Waldschulparkplatz. Dieses traditionelle Fest wurde nach Auflösung des Bürgervereins im vorigen Jahr vom DRK durchgeführt. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr unsere Gäste bei schönem Wetter begrüßen können. Damit auch die „Kleinen Gäste“ auf ihre Kosten kommen, wird neben dem Spielplatz eine Hüpfburg aufgebaut. Selbstverständlich gibt es neben der beliebten Erbsensuppe auch Grillwürste, Currywurst und Pommes Frites. Die musikalische Begleitung wird wieder der beliebte DJ Sascha übernehmen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 1. Mai ab 11:00 Uhr auf dem Waldschulparkplatz begrüßen zu dürfen.

AWO

Zusätzlich zum traditionellen Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsspielen am Donnerstag im AWO-Treff wird Dienstags in der geraden Kalenderwoche ein Spielnachmittag in der Waldschule durchgeführt. Die Veranstaltungen werden gut angenommen, es können aber gerne weitere Mitspieler teilnehmen. Die Mitgliedschaft in der AWO ist keine Voraussetzung.

Im Januar 2019 wurde erstmalig die „Karpfenfahrt“ von der AWO organisiert. Nach der Auflösung des Bürgervereins wollten wir diese traditionelle Fahrt weiter bestehen lassen und wir fuhren mit zwei Bussen an den Schaalsee. Teilnehmer, die diese Fahrt zum ersten Mal mitgemacht haben, waren begeistert von dem Wildkarpfen und auch vom gebratenen Saibling. Wer kein Fisch mochte, konnte auch ein Fleischgericht bestellen. Merken Sie sich schon heute den 18. Januar 2020 vor um diese schöne Fahrt nicht zu verpassen.
Am Ostermontag, den 22 April, wird der AWO-Osterhase wieder viele bunte Ostereier für die Kinder im Wald hinter der Schule verstecken. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren sind am Eingang zum Kindergarten um 11:00 Uhr zur Ostereiersuche eingeladen. Die Erwachsenen können am AWO-Stand Getränke zu sich nehmen, während die Kinder die Ostereier suchen. Die ganz kleinen Kinder können von den Eltern bzw. Großeltern Hilfe bei der Suche bekommen. Nach der Suche können die Kinder mit ihrer „Beute“ an den AWO-Stand kommen und sich kostenlose Getränke abholen.
Als nächster Termin steht der 9. Mai mit einer Informationsveranstaltung in der Waldschule auf dem Programm. Es geht um das wichtige Thema „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Bestattungsvorsorge“. Beginn ist um 18:00 Uhr.
Am 19. Mai wollen wir unser 40-jähriges AWO-Jubiläum in der Waldschule in einem netten Rahmen feiern. Hierzu geben wir einen kleinen Empfang. Ein Shanty-Chor wird uns musikalisch begleiten und zur Stärkung zwischendurch gibt es ein Grill-Buffet auf der Terrasse.

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

Am Sonntag, den 24.02.2019 fand unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Es waren von unseren 93 Mitgliedern insgesamt 21 Mitglieder (incl. Vorstand) erschienen.

Nach den Berichten des Vorstandsvorsitzenden, der Frauensprecherin, der Schatzmeisterin und der Revisoren wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Wir suchen auch weiterhin Verstärkung. Gerne nehmen wir Ihre Bewerbungen

u.a. für Beisitzer entgegen; diese bitte an den Vorstand – Anruf genügt.

Unsere diesjährige Ausfahrt ist für Sonntag, den 06.10.2019, in die Schleiregion,

mit Mittagessen, Fahrt mit einer Museumsbahn, einem Raddampfer incl. Kaffeetrinken und Aufenthalt in Kappeln geplant. Leider war der ursprünglich vorgesehene Termin, 18.08.2019, schon so gut wie ausgebucht. Die Einladung werden unsere Mitglieder schon erhalten haben. Denken Sie bitte an die Anmeldefrist - evtl. können wir auch danach noch Anmeldungen entgegennehmen.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden

(z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosen-versicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwer-behindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Besuchen Sie auch die Website des Landesverbandes: https://www.sovd-sh.de

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter (Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)

Kulturkreis

Rückblick:

St. Patrick‘s Day – irischer Frühschoppen mit den „Folk Rovers“
Am Sonntag, den 17. März 2019 feierte der Kulturkreis Börnsen einen irischen Frühschoppen anlässlich des irischen Nationalfeiertages ‚St. Patrick‘s Day‘ mit der Gruppe „Folk Rovers“.
In der ausverkauften Waldschule präsentierten die Folk Rovers ihr Repertoire von traditioneller Folkmusik aus Irland, England, Schottland und Amerika über plattdeutsche Musik aus Norddeutschland bis hin zu Eigenkompositionen. Aufgelockert wurde das Ganze durch selbstverfasste Gedichte, die immer einen Anlass zum Schmunzeln gaben.

Bilder von dieser Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage www.kulturkreis-boernsen.de

Vorschau:

Samstag, 29.06.2019 – „8 to the Bar“ die fröhliche Live-Band für Boogie Woogie, Blues und Oldies

Am Samstag, den 29. Juni 2019 wird uns die fröhliche Hamburger Kapelle „8 to the Bar“ mit ihrer wunderbaren Mischung aus Boogie Woogie, Blues und Oldies unterhalten.

Die Gruppe hat sich seit ihrer Gründung 1985 zu einer Hamburger Institution gemausert. In der Tradition der berühmten Hamburger Szene der frühen 70er Jahre, die für neue handgemachte Musik stand, verbinden 8 to the Bar viele musikalische Stile zu ihrer ganz eigenen swingenden Mischung. Vorbilder waren und sind

St. Patrick‘s Day – irischer Frühschoppen mit den „Folk Rovers“

die wunderbaren Musiker dieser Zeit wie Vince Weber, Abi Wallenstein oder Otto Waalkes, von denen eifrig gelernt und ‚geborgt' wurde sowie natürlich die großen amerikanischen Helden wie Fats Domino, Nat ‚King' Cole oder Chuck Berry.

Geblieben sind nach fast 35 Jahren die überschäumende Spielfreude von 8 to the Bar, die sich wie von selbst auf das Publikum überträgt.

Die Veranstaltung findet statt in der Waldschule, sie beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Wie bei jeder Veranstaltung wird der Kulturkreis mit Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung bei den Vorverkaufsstellen im Rathaus Börnsen und bei Reifen Ferrer erhältlich.

Außerdem können schon jetzt Vorbestellungen unter Tel. Nr. 040-720 84 51, 0151-26 88 47 69 oder per Email an „kulturkreis@boernsen.de" aufgegeben werden, Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Auch auf der Homepage „www.kulturkreis-boernsen.de" können Eintrittskarten bestellt werden.

Für Börnsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börnsen für diese Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Einzelheiten hierzu können auch unter den oben genannten Tel. Nrn. erfragt werden.

Weiteren Termine für 2019:

Samstag, 19.10.19: Reisereportage Grönland/Island/Lappland
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Rhabarber - op Plattdüütsch

Wast bi Di ok Rhabarber in Goorn? Wenn ja, freust Du Di ok up de Tied, dat Du wedder Rhabarber-Grütt or Rhabarber-Kompott mit Melk or mit Vanille-Tunke kaaken kannst? Kann ja ok sien, dat Du mal gern enen Rhabarberkoken backst un em denn mit Schlaggermaschü vernaschst. Dat gifft so veele Möglichkeiten, wie Du denn Rhabarber verwenn kannst, un jümmer schön mit recht veel Zucker, denn smeckt dat an Besten. Wat is Rhabarber egentlich, ist dat Gemüse or is dat Aaft? Ik denk, man kunn den Rhabarber as Aaft beteiken, wiel he doch up de Oort verwennd ward, as anner Aaft ok, man blots so is dat nich: Bi uns ward Rhabarber as Gemüse instufft. Denn Rhabarber treckt man ja gradewegs ut de Wöddel up, un wenn dat Aaft sie sull, denn müss dor ja ok een Frucht sien, de sik bild, wenn de Plant utbleut hett. In Amerika gellt Rhabarber abers as Aaft.

Rhabarber is een Knöterich-Gewächs, un sall nich mehr na denn 24.6. eeten warn. Danah sammeln sik Giftstoffe ok in de Stengels. Wenn Du aber mal versöchst, Rhabarber to eeten, ohn dat he kaakt is denn warst Du gewohr, wo suer he is, un dat he de Tähn ganz stump maakt. Dit komische Gefeuhl licht an de veele Oxalsäure, de in em sitt, un dorüm sall man em ja ok jümmer mit Zucker un Melk or fin mit Schlaggermaschü eeten. De Rabarber deit aber ok veel för de Gesundheit. Wenn Du mal nich so good na „Tante Meier" gahn kannst, denn eet man ne Portion Rhabeber, denn geit dat glieks veel beeter. Gegen de Pest sall he ok helpen, man de hebt wi hier ja ton Glück nich mehr. In de Mythologie gellt de Rabarber as Ursprung von de Minschheid, denn ut twei Rhabarberbläder sölln Mann un Fru entstahn sien.

Un wo kümmt de Rhabarber nu egentlich her? Ik heff mal versöcht, mi schlau to maken un heff leest, dat de Rhabarber ursprünglich ut China kummt un dor einfach so in Wold wast, un ok in Sibirien sall dat wild wassenden Rhabarber geben; dor wast he in de Bargen in ene Höchte von 2.000 m. Ik hev ok noch lest, dat Rabarber mit unsern Sueramper verwandt is. Dat kann ik mi good vörstellen, denn de Sueramper kann ja ok mennig mal ganz schön suer sien. In Europa hebt de Engländers toerst denn Rabarber kultiviert, dat wer so üm un bie 1800. Schon 1840 is de Rabarber na Düütschland kamen. De ersten, de Rhabarber anbaut hebt, weern de Veerlanner. De harn woll veel Talent mit jemmer Rhabarberplanten. De hebt ganz fix ganz niege Sorten tücht. Eene Sort heet „Verlanner Bloot", un disse Sort het ganz rode Stengels und smeckt ok veel beder, denn de is nich ganz so suer.

As Kinner hebt wi uns de de Rhaberberstang in Goorn utreeten un se so suer, as se weern verputzt. Dat grote Blatt hebt wie uns denn as Mütz up'n Kopp lecht, aber dat is nu all ganz, ganz lang her, un dat weern dormals ok noch ganz annere Tieden!

Ingrid Stenske Wiechmann

Reit- und Fahrverein

Jahreshauptversammlung

Am 26.03.2019 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.
Den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder war zu entnehmen, dass das Jahr 2018 ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr war. Insbesondere das 2. große Turnier bei herrlichstem Wetter war ein herausragendes Highlight. So ist es doch nicht selbstverständlich, dass die Finanzierung so eines Turniers positiv ausgeht. Dank der vielen Sponsoren war es gelungen, das Preisgeld der hochdotierten Prüfungen auszahlen zu können.
Der alte Vorstand wurde bestätigt:

Vorstand	Ariane Hafer
Vorstand	Karen Klemt
Sportwart	Sven Dapper
Kassenwart	Willi Baldo
Breitensport	Sonja Martin
Jugend	Judith Allmeling
Schriftwart	Alexandra Martin
Presse	Jürgen Perau

Goldenes Reitabzeichen für Joanna Allmeling

Im Februar fand in Neumünster in der Holsten-Halle das größte Reitturnier für Springen und Dressur in Schleswig-Holstein statt. In einer feierlichen Zeremonie wurde Joanna Allmeling das „Deutsche Reitabzeichen in Gold" der FN verliehen.

Außerdem wurde sie hier in zwei Prüfungen erfolgreich platziert, 5te in der Dressurprüfung Kl. S* Prix St. Georg und 3te in der Dressurprüfung Kl. S* Kür.

In 2018 startete Joanna auf 13 Turnieren und war mit 34 Starts in den Dressurprüfungen Kl. S* so erfolgreich platziert, dass die Vorrausetzungen zum Erreichen des „Goldenen Abzeichens„ gegeben waren. Tägliches Training und aufwendige Turniervorbereitungen sind erforderlich um diesen hohen Standard zu erreichen und zu bewahren. Dazu gehört auch ein guter Trainer und engagierte Eltern.

Die Reitanlage „Hof Börnsen" am Buchenberg ist mit einem Außen-Dressurviereck und einer hervorragenden hergerichteten Reithalle für dieses Training bestens geeignet.

Wir gratulieren ihr zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die neue Reitsaison weitere tolle Erfolge.

Turnier vom 05.07. – 07.07.2019

Die Vorbereitungen für das Turnier im Juli sind in vollem Gange, die Ausschreibungen für die verschiedenen Prüfungen sind erstellt und werden in den Fachorganen veröffentlicht.

Die Prüfungen dienen gleichzeitig den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein als Sichtung für die „Deutsche Jugend Meisterschaft" der Junioren und Junge Reiter, insofern starten die Besten aus dem norddeutschen Raum.

Hier die voraussichtlichen Prüfungen und Startzeiten:

Freitagnachmittag 05.07.2019:
Prüfung 7: Dressurprüfung Kl.M** -Sichtung Junioren DJM 2019
Prüfung 9: Dressurprüfung Kl,S* -Sichtung Junge Reiter DJM 2019
Sonnabendvormittag 06.072019:
Prüfung 3: Dressurprüfung Kl.L*-Tr.
Prüfung 5: Dressurreiterprüfung Kl.M*
Prüfung 10: Dressurprüfung Kl.S*-Sichtung Junge Reiter DJM 2019
Prüfung 13: Dressurprüfung Kl.M** U25 Amateure
Sonnabendnachmittag 06.07.2019:
Prüfung 2: Dressurreiterprüfung Kl.A
Prüfung 11: Pony-Dressurprüfung Kl.L**-Sichtung Ponys DJM 2019
Prüfung 16: Dressurprüfung Kl.S***
Sonntagvormittag 07.07.2019:
Prüfung 1: Dressurprüfung Kl.A*
Prüfung 4: Dressurprüfung Kl.L*
Prüfung 8: Dressurprüfung Kl.M** -Sichtung Junioren DJM 2019
Prüfung 12: Pony-Dressurprüfung Kl.L**-Sichtung Ponys DJM 2019
Sonntagnachmittag 07.07.2019:
Prüfung 6: Dressurprüfung Kl.M*
Prüfung 14: Dressurprüfung Kl.S* U25 Amateure
Prüfung 15: Dressurprüfung Kl.S***

Sie sind herzlich willkommen.

Der Eintritt zum Turniergelände ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Jürgen Perau
Diestelbarg 3, 21039 Börnsen
Telefon: 7202516
E-Mail : j.perau@arcor.de

Adriatik neu im Tennispark
Hamfelderedder 20 Tel. 040-7205141
Kegelbahn

Neu in Börnsen
(Ehemals Escheburg)

Öffnungszeiten:
Di. und Sa. 12:00 - 23:00 Uhr
Mi. - Fr. 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 Uhr Brunch
Sonntag 13:00 - 21:00 Uhr
Montag Ruhetag

SVB

SVB Jugendabteilung ausgezeichnet

Die Jugendabteilungen des SV Börnsen und des Escheburger SV erhielten am Mittwoch ein Starterpaket der Sportjugend Schleswig-Holstein. Die Starterpakete der Sportjugend werden in Zusammenarbeit mit der Schleswig-Holstein Netz AG verliehen. Die Ausschreibung steht unter dem Slogan „Kein Kind ohne Sport“ und richtet sich an Vereine mit besonderem Engagement in der Jugendarbeit. Die Kooperationen mit der Dalbek-Schule und der KiTa Krümelkiste, das SV Börnsen Fußballcamp und die Offenheit der Jugendabteilung gegenüber finanziell und körperlich eingeschränkten Kinder wurde so bei der Verleihung durch Nora Auffarth (Sportjugend), Christian Jacobsen (Netz AG) und Dieter Podlech (Kreissportverband Herzogtum Lauenburg) positiv hervorgehoben. Die Kinder der 1.G-Jugend durften als Höhepunkt der Verleihung das Starterpaket öffnen und fanden neben hochwertigen Trainingsmaterialien noch einen Fortbildungsgutschein und einen finanziellen Zuschuss für die Jugendabteilung.

Schießclub

Am 22. Januar 2019 fand die Jahreshauptversammlung vom SCD statt. Bei den Wahlen wurde der gesamte Vorstand bestätigt und im Block wiedergewählt.

Das nächste Treffen ist am 28. März 2019, Schützen und Schützenschwestern trainieren ihre ruhige Hand beim Unterhaltungsclub Flora zum Armbrustschiessen.

Beginn 19.00 Uhr.

Unser Osteressen ist für den 28. April 2019 geplant. Bitte rechtzeitig anmelden.

Gut Schuss
Karin Rünger

Nils Wähling

Fliesen-, Platten-, Mosaiklegermeister

Zwischen den Kreiseln 9
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel: 040/ 730 925 90
Fax:040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de
info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

VfL

Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden zwei Börnsener für 25jährige Mitgliedschaft geehrt, zwei für 40ährige und drei sogar für 50jährige Mitgliedschaft.
Der seit 1972 (!) tätige Lauftreffleiter Hans-Jürgen Tormählen wurde verabschiedet. Neben dieser 46jährigen Tätigkeit war er auch 25 Jahre 1.Vorsitzender, 12 Jahre 2.Vorsitzender und drei Jahre Pressewart im VfL. Nun ist erstmals, seit der Gründung des VfL Börnsen 1954, kein Tormählen mehr Mitglied im Vorstand. Im Bericht des 1. Vorsitzenden Jens Naundorf wurde die neue Kooperation zwischen den Vereinen Escheburger SV, Kröppelshagener SV und dem SV Börnsen vorgestellt, die seit dem 1.Oktober des vergangenen Jahres besteht.
Weiter ging er über den Wert des Sportes in der Gemeinde ein: „Das Bürgerhaus ist seinen Namen nicht wert, da es der offenen Ganztagesschule „zugesprochen“ wurde. Die Ersatzräume der Waldschule waren an 10 Tagen nicht nutzbar. Der eine Tag an dem der Musikraum der Schule nicht genutzt werden konnte fällt kaum ins Gewicht. An 32 Tagen im vergangenen Jahr stand die Sporthalle nicht zur Verfügung.“

Er führte zum wiederholten Male an: „… dass eine Halle wesentlich dringender gebraucht wird als ein neuer Kunstrasen für den wenig benutzten Grandplatz. Dieser ist in einem genauso desolaten Zustand wie die Halle. Die Sporthalle ist, soweit sie nicht durch andere Termine wie Verabschiedungen und Heimatfest nicht zur Verfügung steht, in der Woche nur zwei halbe Stunden ungenutzt und nie vor 21 Uhr frei. Der Kulturetat beträgt seit vielen Jahren 20.000 € pro Jahr“ berichtet Jens Naundorf „ und für den Bereich Sport wurde in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt 8.875 € ausgegeben…“ hieß es weiter in der emotionalen Rede des VfL Vorsitzenden Jens Naundorf. Dieses sind u.a. Gründe warum er sich letztmalig zur Wahl des 1. Vorsitzenden stellte.

Nach den Berichten der Spartenleiter konnte der Kassenwart eine positive Bilanz ziehen. Die Mitgliederzahlen steigen wieder leicht an und die finanzielle Situation ist weiterhin gut. Bei den Wahlen wurden die drei zu wählenden Vorständler in ihren Ämtern bestätigt.

Ursula Schmalfeldt, Elke und Hannes Kühl

Jens Naundorf, 1.Vorsitzender
Hans-Jürgen Tormählen
Dietmar Anke, 2.Vorsitzender

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung

TCS

Tennis eine unpopuläre Sportart?

Beim TCS Börnsen läuft es gerade etwas anders. Im ersten Vierteljahr freut sich der Verein 27 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Eine in der Historie des Vereines einmalige Entwicklung bzw. man müsste schon in die 80er Jahre zurück reisen wollte man ähnlichen Ereignissen als Zeitzeuge beiwohnen.

Genauso positiv überrascht war der Verein bei der Saisonabschlussfeier am 31. März als 34 Eltern und Kinder den Weg in die TCS Halle fanden.

Vor allem in unsere Kidsschool verzeichnen wir in den letzten Wochen und Monaten immer mehr Teilnehmer. Sowohl den Kids als auch immer mehr Eltern scheint das Tennisspielen richtig Spaß zu machen.

Seit nunmehr 2 Jahren arbeitete TCS Börnsen mit der weltweit renommierten Tennisschule ESTESS zusammen, die jedem gerne mit Rat und Tat beim Erlernen und SPIELEN dieses tollen Freizeiterlebnisses hilft.

Wir sind ein kleines bisschen Stolz darauf, das ein kleiner Tennisverein wie der TCS Börnsen es geschafft hat eine Zusammenarbeit mit ESTESS auf die Beine zu stellen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ausdrücklich bei der Grundschule Börnsen für Kooperation im Rahmen des Sportunterrichts bedanken.

Wer Lust hat es mit dem Tennis einmal auszuprobieren, kann gerne an Mittwoch nach den Ferien (24.4.) um 17:30 Uhr bei uns vorbeikommen. Hier bieten wir ein kostenloses Schnuppertraining für Erwachsene an.

Für Kinder gibt es immer mittwochs von 15 bis 16 die Möglichkeit zum Schnuppern. Am Samstag, den 04.05. laden wir alle Börnsener in der Zeit von 13 bis 16 Uhr zum Tennisspielen auf unsere schönen Anlage am Hamfelderedder 20 ein.

Weitere Termine für den Sommer:

Sommercamps für Kinder und Jugendliche in der ersten, vorletzten und letzten Somerferienwoche. Tennisvorkenntnisse sind hierfür nicht notwendig. Tennisreise nach Spanien in den Osterferien und eine Tennisreise nach Schweden in der ersten Sommerferienwoche.

Tobias Köhnke, Jugendwart

Seniorenbeirat

Das Jahr 2018 hatte für uns als Seniorenbeirat einige Hindernisse parat, die wir dank unserem Bürgermeister und den Gemeindevertretern gemeistert haben, hierfür vielen Dank. Der Seniorenbeirat hat laut Satzung 5 Mitglieder, so dass die Satzung bis zur Neuwahl geändert werden musste. Ein Mitglied hat schon 2017 unseren Seniorenbeirat verlassen. Durch den plötzlichen Tod von unserem 2.Vorsitzenden Herrn Jürgen Fischer waren wir nur noch zu Dritt.

Vielen Dank an Marianne, die Frau von Jürgen, trotz des Verlustes hat sie uns beim Weihnachtsfrühstück unterstützt.

Wir laden alle Börnsener und Börnsenerinnen zum Tennisspielen ein!

am Samstag, den 4. Mai von 13 bis 16 Uhr

Spass am Spiel
TCS
Tennis Club Sachsenwald Börnsen
bei uns in Börnsen

TCS
Tennis Club Sachsenwald Börnsen
www.tcs-boernsen.de
Ansprechpartner: Tobias Köhnke
Tel. 0157 - 74 666 826
info@tcs-boernsen.de

Ihr findet uns im Hamfelderedder 20!

Die Gemeindevertreter der SPD-Börnsen

Felix Budweit
Fraktionsvorsitzender
Zum Aten Elbufer 64a
040-72370032
fb@spd-boernsen.de
1. stellv. Bürgermeister,

Mitglied im Bau- und Planungsausschuss, Amtsausschuss.

Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD
Steinredder 15a
040-7204720
rs@spd-boernsen.de

Vorsitzender des Ausschusses: für Kultur, Bildung, Sport und Soziales, Mitglied im Finanzausschuss

Sonja Henke
Feldkamp 16
040-72977510
sh@spd-boernsen.de

Mitglied im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales, Amtsausschuss

Monika Umstädter
Koppelweg 10
040-7208246
mu@spd-boernsen.de

Mitglied im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

Rolf Klüver
Zum Alten Elbufer 94a
040-7208324
rk@spd-boernsen.de

Mitglied im Finanzausschuss

Monique Hoops
Am Rehwinkel 2
040-79419459
mh@spd-boernsen.de

Mitglied im Umweltausschuss

Thomas Meerwaldt
Mühlenweg 3A
040-25488324
tm@spd-boernsen.de

Mitglied im Bau- und Planungsausschuss

Uwe Klockmann
Haidweg 12
040-7202752
uk@spd-boernsen.de

Mitglied im Abwasserverband

Das Jahr 2018 endete mit unserem beliebten Weihnachtsfrühstück.

Wir hatten wieder eine volle Waldschule, herzlichen Dank an unsere Senioreninnen und Senioren für die rege Teilnahme.

Am 9. März 2019 hatte der Seniorenbeirat mit dem AP Pflegedienst Börnsen, vertreten durch Herrn Dultz, eine Infoveranstaltung Rund um die Pflege, was steht uns im Pflegefall zu, wo beantrage ich Leistungen.
Bei Kaffee und Kuchen beantwortete Herr Dultz viele Fragen unserer Seniorinnen und Senioren.

Jetzt noch etwas schönes zum Schluss:

Die Einladungen fürs Osterfrühstück am Freitag, den 12.April um 10:00 Uhr sind verteilt .

Wichtige Termine

12.04.	Seniorenbeirat Osterfrühstück
13.04.	Holzannahme f.d. Osterfeuer
13.04.	SVB Heimspiel Alte Herren
16.04.	Spielenachmittag AWO Waldschule (14-tägig)
18.04.	AWO-Treff Klönen + Spielen (wöchentlich)
19.04.	Stapeln Osterfeuer
20.04.	Osterfeuer
22.04.	Ostereiersuchen mit der AWO
23.04.	Handarbeits-Club (14-tägig)
24.04.	Seniorennachmittag Arche (14-tägig)
27.04.	SVB Heimspiel 2. Herren + Senioren
29.04.	Bau- und Planungsausschuss
01.05.	Maibaumfest Waldschulparkplatz
04.05.	SVB Heimspiel Alte Herren + Senioren
06.05.	Seniorenbeirat Sprechtag
09.05.	AWO Informations-Veranstaltung
11.05.	SVB Heimspiel 1. + 2. Herren
13.05.	Umweltausschuss
16.05.	Plattdüütsch in de Waldschool
19.05.	AWO Jubiläumsfeier
25.05.	Kirchenmusiktag
26.05.	Europawahl
27.05.	Bau- und Planungsausschuss
28.05.	DRK Blutspende Dalbekschule
12.06.	Gemeindevertretung
13.06.	Finanzausschuss
16.06.	Sommerpreisskat Kirche
20.06.	Plattdüütsch in de Waldschool
22.06.	Grillabend mit der SPD
24.06.	Bau- und Planungsausschuss
26.06.	Ausschuss f. kultur, Bildung, Sport + Soziales
29.06.	Hachede Triathlon VfL
	Kulturkreis Boogie-Woogi, Blues + Oldies
30.06.	Hachede Triathlon VfL
5. bis 7.7.	Reit- und Fahrverein Turnier

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Allrounder Handwerker
hilft Ihnen Ihre Projekte zu realisieren
Trockenbau und Klempnerarbeiten,
Verputzen und Spachtelarbeiten,
Fliesen und Malerarbeiten,
Holzkonstruktionen
alles aus einer Hand
0176 / 812 42 589
Sergej Malnev, Börnsen

Über Budni am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS
IMMOBILIEN

Katrin Eggers aus Börnsen
Immobilienkauffrau (IHK) und Stadtplanerin
Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht, oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und persönliche Beratung rund um die Immobiliendienstleistung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn ich bin:
" Ihre Immobilienspezialistin in unserer Region!"

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budni)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354-54 Fax: -53
www.katrin-eggers-immobilien.de

Gutschein für eine Immobilien-bewertung

- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt: NEUER & MODERNER Schauen Sie rein!

TRANSPORTER
REIFEN

FERRER
www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

Sorglos in die Zukunft,
mit Ihrer neuen GWB-Gasheizung.

Wir kümmern uns.
Wenn Sie eine neue Gasheizung benötigen, lassen Sie sich von der GWB eine moderne, wirtschaftliche und umweltfreundliche Anlage einbauen und regelmäßig inspizieren. Sie zahlen einfach die Investition über die vereinbarte Vertragslaufzeit in einem monatlichen Betrag zurück.

GWB
ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.